

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel und für die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

herausgegeben von den
Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Amtliches Blatt des Börsenvereins.

Nº 17.

Freitags, den 22. April

1836.

Gesetzegebung.

Das Königl. Preuß. Ober-Censur-Collegium hat für nachstehende außerhalb der Staaten des Deutschen Bundes in Deutscher Sprache erschienene Schriften die Debitserlaubniß ertheilt:

- 1) Novellen und Erzählungen von Fr. v. Heisen. 1. Bd. 8. Baltimore 1836. Scheld u. Comp. (Dresden, Walther'sche Hofbuchh.)
- 2) F. E. Lawsher, die lithographische Holzäckskunst. Eb. 1835. Dieselben.
- 3) Missouri und Illinois, Taschenbuch für Einwanderer ic. 1. Heft. 8. Ebend. 1835. Dieselben. Berlin, den 6. April 1836.

Der Vorsteher des Börsenvereins
Enslin.

In Baiern wurde verboten:

- 1) Die in einigen Wochen bei Schmidt in Glarus erscheinende Schrift: „der Verbannte aus dem Königslande von Dr. Coromanns.“
- 2) 4 lithogr. Bilder in Folio (fittenwidrig) beim Handelsmann M. H. Fritscher in Nürnberg, mit der Unterschrift: a) he! si j'étais un beau monsieur; b) c'est ça not bourgeois ne vous genez pas! c) le petit chien, d) j'en veux, j'en veux, j'en veux encore.

Aus dem Holsteinischen.

Unter Bezugnahme auf die in der Bundesversammlung vom 10. Januar d. J., gegen die unter der Bezeichnung des jungen Deutschlands, oder der jungen Literatur, bekannte literarische Schule gefassten Beschlüsse ist mittelst Circulare der Schl. Holst. Regierung auch hier die Beschlagnahme aller derjenigen Schriften verfügt worden, welche „aus dem Geiste der frechsten Sittenlosigkeit hervorgegangen, die Auflösung der heiligsten Bande der bürgerlichen Gesellschaft bezuwecken.“

Als solche Schriften sind namentlich bezeichnet: Walky, die Wanderungen durch den Thierkreis von Wienberg u. Schleiermacher's Briefe über die Lucinde mit der Vorrede von Guskow.

Uebrigens sind bei uns nicht die sämmtlichen bisher erschienenen und künftig erscheinenden Schriften der als zum jungen Deutschland gehörig bezeichneten namhaften Schriftsteller und der mit ihnen gemeinschaftliche Sachemachenden Autoren verboten, sondern nur die in dem bezeichneten Sinne religiöser und moralischer Zügellosigkeit verfaßten.

Buchhandel.

Zum Usancencoder.

Wenn der oft besprochene Usancencoder zu Stande kommen sollte, so dürfte es nicht unzweckmäßig sein, in denselben darüber eine Bestimmung aufzunehmen, wie die Verhältnisse zwischen Verleger und Sortimentshändler in Hinsicht etwa vorfallender Confiscationen von Commissionsartikeln und Novitäten festzustellen.

Wunderbare Ansicht vom Gewinn der Buchhändler.

Einen merkwürdigen Beweis, wie verkehrte Ansichten die Gelehrten oft von dem Gewinne der Buchhändler haben, gibt Herr Professor Dr. Ritgen aus Gießen in einem, am

32

29. Febr. d. J. in der Sitzung der 2. Kammer der Landstände des Großherzogthums Hessen gehaltenen Vortrage, in Bezug auf den früher gemachten Antrag, die Staatsregierung zu ersuchen, auf die Befolgung der Verordnung vom 3. Juli 1805 und 30. Aug. 1803, nach welchen die Buchhandlungen und die Schriftsteller des Landes von den bei ihnen erscheinenden, oder von ihnen verfassten, Werken 3 Exemplare an die Großherzogl. Bibliotheken abliefern sollen, streng zu wachen. Er sagt darin:

„Die Buchhändler genügen durch das dem Staate gebrachte Opfer der geringen Abgabe von wenigen Freieremplaren nur den nachsichtsvollsten Forderungen der Billigkeit, da ihnen der Staat für ihr Geschäft in einer gewissen Weise durch die Maßregeln gegen den Nachdruck ein Monopol gewährt und ihnen weit höhere Procente als selbst einem Apotheker gestattet. Sie sehen nämlich ihre Gesammtauslage, durch die Zahl der Exemplare getheilt, als Grundpreis eines Exemplars fest und bestimmen das Dreifache dieses Grundpreises als Ladenpreis. Ist der Verlagsbuchhändler zugleich Sortimentsbuchhändler, so bezieht er diesen Aufschlag von 200 p. Et. Bei den, an andere Buchhandlungen abgesetzten, Exemplaren hat der Verleger nur 100 p. Et. zu genießen, indem er $\frac{1}{3}$ des Ladenpreises den fremden Buchhandlungen überlässt. Bei Commissionsartikeln, wo der Verfasser alle Ausgaben bestreitet, ist der beauftragten Buchhandlung stets wenigstens $\frac{1}{4}$ des Ladenpreises gesichert.“

Die Verordnungen, welche in den meisten Staaten in Betreff der Ablieferung von Freieremplaren neuer Werke an die öffentlichen Bibliotheken u. c. bestehen, sowie die Rücksichten, aus denen solche zu billigen sind,

stellt Herr Professor Ritgen in oben angeführten Vortrage so zusammen:

Es dürfte kaum ein civilisirter Staat bestehen, in welchem man nicht die unvergütete Abgabe einiger Exemplare durch den Druck verbreitet werdender Geisteserzeugnisse an den Staat von den Schöpfern oder Verbreitern dieser Erzeugnisse verlangt. Zur Begründung dieser Behauptung bemerke ich Folgendes:

Im Herzogthum Nassau wurde durch Verordnung vom 12. October 1813, die Einrichtung und Benutzung des Regierungsblatts betreffend §. 7 bestimmt:

„Dagegen wird die unentgeltliche Ablieferung eines Exemplars aller literarischen Producte von inländischen Schriftstellern im Herzogthum Nassau erwartet.“

§. 8. „Ebenso sind alle Buchhändler des Herzogthums gehalten, von ihren eigenen Verlagswerken, dann die Buchdrucker von den Producten ihrer Officin, ein Exemplar ohne Bezahlung und gebunden zur Bibliothek abzugeben.“

(S. Sammlung der landesherrl. Edicte und anderer Verordnungen im Herzogthum Nassau. Bd. I. S. 147. III. S. 363.)

Im Großherzogthum Baden bestand früher das Gesetz, daß sowohl der Verleger als Drucker einer Schrift an die drei Bibliotheken in Heidelberg, Freiburg und Karls-

ruhe ein Exemplar abgeben müssten, dermalen sind nur noch erstere dazu verpflichtet. Zu folge des Regierungsblattes von 1813 S. 6, und 1820 S. 25 ist der Verleger zur Abgabe von drei Exemplaren der verlegten Schriften und periodischen Blätter verpflichtet. Nach der Verfassung von 1825 S. 89 sind die Landkarten, Notenbücher und Kupferstiche davon ausgenommen, welche nicht Bestandtheile eines in Baden gedruckten Buches ausmachen.

Im Königreich Württemberg besteht längst die Verordnung, daß jeder Autor oder dessen inländischer Verleger ein Exemplar in die Königliche Bibliothek unentgeltlich einschicken muß. Laut Generalrescript vom 28 Sept. 1809 müssen die Verleger zwei Exemplare von den neu erscheinenden Schriften abgeben, das eine für den betreffenden Censor, das andere für die Bibliothek des Königlichen Obercensurcollegiums in dessen Registratur. Nach dem Gesetz über die Presse vom 30. Januar 1817, §. 17, ist jeder Buchdrucker verbunden, von jeder Schrift, die er drückt, ein Freieremplar an die für das Studienwesen niedergesetzte Centralstelle abzugeben, welche Stelle es später an die öffentliche Bibliothek einzusenden hat.

Im Handbuche der sächsischen Gesetze, B. II. S. 465 ist die Verordnung bemerkt, welcher zufolge von jedem alten oder neuen eingezzeichneten Buche die Buchhändler 20 oder 15 Exemplare, je nachdem der Preis des Werkes über oder unter 3 p. steht, bei der Büchercommission zu weiterer Einsendung abzuliefern und dasselbe bei allen neuen Auflagen zu thun haben.

(S. Rößig's Buchhandelsrecht S. 261.)

Eine, 1735 in Hannover erschienene Verordnung befiehlt, von allen in Göttingen gedruckten Schriften ein Exemplar in die Bibliothek daselbst abzugeben.

Die Königliche Bibliothek in München erhält von jedem im Königreich Baiern verlegten Buche ein Exemplar. (S. die Dienstordnung der Bibliothek zu München v. J. 1811. S. 17.)

Zu folge der Constitutionsurkunde der Königlichen Akademie der Wissenschaften, Abschnitt XXVI. 2., soll von allen im Königreich Baiern gedruckten Werken ein Exemplar an die Centralbibliothek abgegeben werden. (S. Bair. Reg. Bl. 1800 S. 23. 1802 S. 129. 1807 S. 1219. — 1812 S. 1458.) Dieselbe Abgabe besteht zu Gunsten der Universität Landshut. (Daselbst 1802 S. 304.)

Nach der Königlich Dänischen Verordnung vom 5. Februar 1783 müssen in die Königliche Bibliothek zu Kopenhagen von jedem inländischen Verlagsartikel zwei Exemplare, wovon eins auf Schreibpapier, eingesendet werden.

Nach einem von der Königlich Preußischen Regierung zu Bayreuth 1791 am 14. Januar erlassenen Edict wurde die früher in den Markgrafschaften bestandene Verordnung, daß alle Buchhändler und Buchdrucker ein Exemplar ihrer Verlagsbücher an die Universitätsbibliothek in Erlangen unentgeltlich abliefern sollten, jenen eingeschärft, da sie es eine Zeit lang unterlassen hatten.

(S. d. Samml. d. Verord. Bayreuths Bd. I. S. 9.)

In Preußen müssen nach der Cabinetsordre vom 28. December 1824 die inländischen Verleger zwei Exem-

platte ihrer Verlagsartikel abgeben, eins an die Bibliothek zu Berlin, das andere an die Universitätsbibliothek der Provinz. Ebenso bestimmte das Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medicinalangelegenheiten vom 1. März 1826, daß von jedem Werke, welches in verschiedenen Ausgaben erscheinen würde, künftig ein Exemplar der besten und vollständigsten Ausgabe an die Königliche Bibliothek in Berlin abgegeben werden solle. Ferner müssen alle Schulprogramme, Schulschriften, Dissertationen, Programme und Gelegenheitsschriften der Universitäten am Ende jedes Jahres in zwei Exemplaren von den Consistorten und Universitäten an die Bibliothek in Berlin eingesendet werden.

(Vergl. Wilken's Geschichte der Königlichen Bibliothek in Berlin. S. 159. Ferner Strombeck's Ergänzungen S. 285, über den Buchhandel.)

Bon den früher mit Kaiserl. Privilegium in Deutschland erschienenen Büchern müssen 5 Exemplare an die Reichshofrathscanzlei abgeliefert werden; dann erhält noch eins der Kurerzkanzler, eins der Büchercommissarius. (S. Rösig's Buchhandelsrecht. S. 256.)

Nach einer vom Kaiser Joseph II. 1782 erlassenen Verordnung soll von allen neu gedruckten Schriften ein Exemplar an die Universitätsbibliothek zu Wien abgeliefert werden. (S. Handbuch der unter Joseph II. ergangenen Gesetze. Bd. I. S. 532.)

Zufolge Decrets der K. K. Österreichischen Hofkanzlei vom 20. Juni 1808 muß von sämtlichen in den K. K. Staaten neu aufgelegten und nachgedruckten Schriften, dann von Kupferstichen und Landkarten ein unentgeltliches Exemplar zum Gebrauche der K. K. Hofbibliothek abgegeben werden. Ähnliche Bestimmungen bestehen zu Gunsten der Universitätsbibliothek zu Prag und der Lycumbibliotheken. Auch die Staatsdruckerei ist zu dieser Abgabe verbunden.

(S. Gesetze Franz II. Bd. XXX. S. 242 und das Decret der Studienhofcommission vom 8. Julius 1821.)

In England müssen alle Werke auf Stationers Hall vorgelegt werden innerhalb eines Monats, wenn sie in London, innerhalb drei Monate, wenn sie anderswo erschienen sind, und ein Abdruck auf bestem Papier zur Ablieferung an das Britische Museum. Außerdem neun Exemplare von jedem Buche, um abgegeben zu werden: für den Gebrauch der Königlichen Bibliothek, der Bibliotheken von Oxford und Cambridge, der vier Universitäten in Schottland, des Roncollege in London und der Anwälte in Edinburgh. (Vergl. Tomlin's Lawdictionary: literary property.)

In Frankreich müssen fünf Exemplare abgeliefert werden. Das hierüber bestimmende Kaiserliche Decret vom 5. Februar 1810 spricht sich im 48. Artikel mit etwa folgenden Worten aus:

„Jeder Buchdrucker ist gehalten, auf der Präfectur seines Departements fünf Exemplare von jedem Werke zu deponieren, nämlich eins für die Kaiserliche Bibliothek, eins für den Minister des Innern, eins für die Bibliothek des Staatsraths, eins für den Generaldirektor des Buchhandels.“

Das fünfte Exemplar, dessen Verwendung im Decrete nicht angegeben ist, blieb auf der Präfectur zurück.

Nach der Ordinance vom 24. October 1814, welche im wesentlichen die früheren Bestimmungen wiederholt, müssen fünf Exemplare deponiert werden, wovon eins für die Königliche Bibliothek bestimmt ist; von allen Kupferstichen ohne Text zwei Exemplare, wovon eins avant la lettre oder farbig, wenn dasselbe illuminiert erscheint, für die Königliche Bibliothek, drei andere für andere Behörden.

(Vergl. Code des imprimeurs. Paris 1826. 8. I. pag. 347.)

Die in unserem Staate bestehende Gesetzbestimmung über diesen Gegenstand ist für die Provinz Rheinhessen das erwähnte, nicht aufgehobene Kaiserliche Decret vom 5. Februar 1810, sodann für die andern Provinzen eine unter dem 3. Julius 1805 in höchstem Specialauftrag erlassene Verordnung folgenden Inhalts:

„Ludwig ic.

„Nachdem Wir gnädigst zu verordnen Uns bewogen gefunden haben, daß, ebenso wie in den meisten Staaten Deutschlands, in welchen durch Anlage und Unterhaltung öffentlicher Bibliotheken für die Beförderung der Wissenschaften überhaupt und literarische Unterstützung der Staatsdiener und Literatoren gesorgt wird, hinsühro auch in Unsern Landen alle Buchhandlungen von ihren eigenen Verlagsschriften, sowie alle inländische Schriftsteller von ihnen im Auslande im Druck erscheinenden Schriften, drei Exemplarien und zwar Eins für Unsere Hofbibliothek in Unserem Fürstenthum Starkenburg, dahier, Eins für Unsere Universitätsbibliothek in Unserm Oberfürstenthum Hessen zu Gießen, und Eins für Unsere Bibliothek in Unserm Herzogthum Westphalen zu Arnsberg einsenden, und nicht eher, weder im Innoch im Ausland, eine Anzeige dessfalls Statt finden soll, bevor von Unsren Bibliothekaren gedachter Unserer drei Bibliotheken ein Empfangschein über das eingesandte Exemplar ausgestellt worden ist; so ohnverhalten Wir Euch dieses hiermit zur Nachricht, Nachachtung und weiterer Verfügung. Darmstadt, den 3. Julius 1805. Aus höchstem Specialauftrag. Der lobblichen Regierung dahier, zu Gießen und Arnsberg, desgleichen an lobblichen Kirchen- und Schulrat d'ahier, zu Gießen und Arnsberg und lobbliche Universität zu Gießen.“

Unter dem 30. August 1808 wurde diese Verordnung erneuert und dahin modifizirt, daß man von der Verpflichtung der Schriftsteller, welche die Verordnung vom 3. Julius 1805 ausspricht, absah. Die neue Verordnung ist in den Großherzoglich Hessischen Verordnungen und zwar im ersten Heft, laufend vom August 1806 bis Ende des Jahres 1808, (Darmstadt 1811.) unter N. LXVII. S. 165 abgedruckt, mithin auf gesetzliche Weise bekannt gemacht worden.

Die, dem Bemerkten zufolge, kaum in irgend einem civilisierten Staate fehlenden, zum Theil erwähnten gesetzlichen Bestimmungen über die Abgabe einiger Probeexemplare jeder erscheinenden Schrift an den Staat dürften aus folgenden Rücksichten hervorgegangen sein:

1) Einer wohlgeordneten Staatsverwaltung muß es von Werth sein, zu wissen, was das Land an geistigen Erzeugnissen für die öffentliche Liefert.

2) Eine Sammlung der gedachten Erzeugnisse hat geschichtliches Interesse.

3) Auch für den Unterricht kann sie werthvoll sein.

4) Der finanzielle Vortheil eben derselben ist auch in unserem Lande nicht gering anzuschlagen. Während der Jahre 1829 bis einschließlich 1833, also während 5 Jahren, wurden von Kupferberg in Mainz 90, von Müller dasselbst 80, von Heyer in Darmstadt 67, von Heyer (Bauer) in Gießen 72, von Leske in Darmstadt 291, von Härtner in Gießen 17, von Kunze in Mainz 13, von Lange in Darmstadt 3, von Pabst dasselbst 3, von Ricker in Gießen 8, zusammen 444 Werke verlegt.

5) Das oben Angeführte und ferner:

Man sollte glauben, daß das Gefühl von Willigkeit und Dankbarkeit für den, den Buchhandel vor allen anderen Gewerben gesicherten Schutz und Vortheil, auch ohne alle Mitwirkung eines Gesetzes, die Verleger bestimmen müsse, dem Staat ein, für den Verleger höchst unbedeutendes, für den Staat aber oft sehr werthvolles Geschenk zu machen, welches der Staat als Ausdruck der Anerkennung jener Begünstigung wahrlich wohl verdient.

6) Bei den erwähnten ganz besonderen Verhältnissen der Buchhändler, durch welche ihnen Vortheile vor allen übrigen Gewerbetreibenden zugewendet sind, hat bisher jede Staatsregierung es für recht erachtet, durch Einforderung einiger Freiproben, wenigstens wissen zu wollen, welchem besonderen Verlagsartikel sie so ausgezeichneten Schutz und Vortheil gewähre.

M i s c e l l e n.

Zeitschriften in England. Der Gesetzentwurf zur Verminderung der Stempelgebühren der Journale in England gibt einer dortigen Zeitschrift zu folgenden Bemerkungen Veranlassung: Es gibt in Großbritannien 3 bis 400 polit. Zeitschriften, unter denen nicht 30 sind, die täglich herauskommen, und nicht eine, die in Schottland erscheint. Der jährliche Verbrauch von Papier im Königreiche beläuft sich auf 27,827,000, für eine Bevölkerung von 24,271,700, während man in den vereinigten Staaten bei einer Bevölkerung von 10,000,000, 8000 Journale und darunter 50, die täglich erscheinen, zählt, was einen jährlichen Papierverbrauch von 61,000,000 voraussetzt. In Frankreich sind täglich 70,000 Blätter in Umlauf, in England nur 36,000. Die vorgeschlagene Verminderung des Stempels wird dieses große Misverhältniß heben, die Konkurrenz begünstigen und so die Quellen der Aufklärung vermehren.

Die englische Journalistik in Paris mehrt sich täglich; es kommen jetzt dasselbst 7 englische Blätter heraus.

Das Journal des Debats beschäftigt sich mit dem „jungen Deutschland“ und sucht die Franzosen mit diesem Gegenstande bekannt zu machen.

Ein Pariser Buchhändler kündigt eine lateinische Ausgabe des Horaz an, die er édition microscope nennt.
(3. f. d. et. W.)

Chateaubriand's Memoiren. In der literarischen Welt in Paris beschäftigt man sich viel mit der Ankündigung der Memoiren Chateaubriand's, die nun endlich doch noch zu Lebzeiten des großen Schriftstellers erscheinen sollen, obgleich dieser oft in seinen vertrauten Kreisen äußerte: „Memoiren über Jetzlebende von einem Zeitgenossen bekannt gemacht, führen immer den Stempel von Rücksichten und nicht immer ganz unparteiischen Einflüssen; ich will also erst nach meinem Tode meine Zeit schreiben.“ Es scheint jedoch, als ob diese Ansichten seit einiger Zeit andern Platz gemacht haben; denn es ist nun entschieden beschlossen, nach der Übersetzung des verlorenen Paradieses von Milton, den ersten Theil der Memoiren in die Welt zu schicken. Die Bedingungen, unter welchen der Verfasser darein gewilligt hat, sind zu eigenthümlich, als daß sie nicht eine nähere Angabe verdienen. Chateaubriand erhält von seinem Buchhändler 150,000 Fr. Honorar, sowie 12,000 Fr. jährliche Rente, so lange das Werk unvollendet ist; 20,000 Fr. jedoch, sobald einmal die Herausgabe vollendet, welche Summe auf seine Erben reversibel ist.

Straßburg, d. 5. April. Gestern begann hier die Feier des vierten Jubiläums der Erfindung der Buchdruckerkunst mit einem Concerte, welches die elsässische Musikgesellschaft gab. 400 Personen nahmen an der Ausführung Theil. Heute ist festlicher Ball im Schauspielhause.

Neueste Erscheinungen ausländischer Literatur.

Französische Literatur bis zum 9. April.

- Le Barde. Publication de Chansons, Romances etc. sous l. direct. de Jourdan. T. I. Paris.
Bibliothèque méridionale (2. année). Doctrine méd. de v. universelle p. Ribes. P. I. 8. (5 f.) Montpellier.
Sarut et Saint-Edme, Biographies polonaises. Feuille 1. 4. Paris.
Collection d'histoires compl. de tous les états européens, éd. p. Barante, Villemain etc. Hist. d'Espagne et de Portugal p. Dunham. Livr. 1 à 11. T. I. 8. (10 f.) Paris.
Galy, de l'affection calcaire. 8. (21 f.) Paris. 6 fr.
Miraflores, essais hist. et crit. pour servir à l'histoire d'Espagne de 1820 à 1823, trad. p. Couturier. T. II. 8. (37 f.) Paris.
Talma (Mme.), études sur l'art théâtral. 8. (25 f.) Paris. 6 fr.
Simonde de Sismondi, études sur les Constitutions des peuples libres. 8. (27 f.) Paris. 7 fr.
Moreau, les facultés morales, considérées sous le point de vue médical, de leur influence sur les maladies nerveuses etc. 8. (10 f.) Paris. 3 fr.
Hugo, France hist. et monumentale. Livr. 1 à 24, chacune petit in-4. d'une feuille, plus 2 pl. à 30 c. Paris.
(L'ouvrage aura 160 f. de texte.)
Bonnechose, histoire de France. 2. éd. 2 vol. 12. (37 f.) Paris. 5 fr.

- Charrelois, histoire de la Révolution française. 12. (12f.) Limoges.
 Histoire du Christianisme au Japon, d'après le R. P. de Charlevoix. 2 vol. 18. (16f.) Paris. 2 fr.
 Brosses, l'Italie il y a cent ans. 2 vol. 8. (63f.) Paris. 15 fr.
 Jane la Pale. 2 vol. 8. (50f.) Paris. 15 fr.
 Allotte, leçons de Géométrie élémentaire. 8. (28f. 13pl.) Limoges.
 Heeren, manuel de l'histoire ancienne, trad. p. Thurot. 3. éd. 8. (35f.) Paris. 8 fr.
 Delacroix, le nouveau Maréchal expert. 12. (9f. 1pl.) Paris. 3 fr.
 Hallay-Coetquen, Nouvelles et souvenirs. (Suite) 8. (6f.) Paris. 1 fr.
 Marlès, Oscar, ou le jeune Voyageur en Angleterre, en Ecosse etc. 12. (15f.) Paris. 4 fr.
 La Mennais, paroles d'un croyant. Nouv. éd. populaire. 18. (5f.) Paris.
 Paris moderne. Livr. 24 et 25. 4. (1f. 10pl.) Paris. 4 fr.
 Gaucheraud, pélerinage d'une jeune fille du canton d'Unterwalden à Jérusalem. 2. éd. T. 2. 8. (24f.) Paris. 12 fr.
 Malte-Brun, précis de la Géographie universelle. Nouv. éd. T. 1. Livr. 1. 8. (6f. 3 cartes.) Paris. 1 fr.
 (l'ouvrage aura 96 livr.)

- Henry, précis descriptif sur les Instrumens de Chirurgie. Nouv. éd. 8. (1f. 1pl.) Paris.
 Buchon, quelques souvenirs de courses en Suisse et dans le pays de Baden. 8. (30f.) Paris. 8 fr.
 Menard, Quiberon: royalistes et républicains. 2 vol. 8. (49f.) Paris. 15 fr.
 David, Selim III. Tragédie en 5 actes. 8. (5f.) Moore, voyage d'un jeune Irlandais, trad. p. Didon. 3. éd. 8. (29f.) Paris. 5 fr.
 Rothmüller, vues pitt. des châteaux etc. de l'Alsace. Livr. 1 et 5. 4. (1f. 8pl.) Colmar.
 Le Mercure du commerce. Muséum pittoresque de l'industrie, des arts et métiers. Première année 1836. No. 1 et 2. 4. (2f.) Prix annuel 12 fr.
 The Cruise of the Midge, by the author of „Tom cringle's log.“ 8. (28f.) Paris, Baudry. 5 fr.
 Vita e scritti di Giuseppe Pecchio. 12. (12f.) Paris. 3 fr. 50 c.

Prospectus.

Dictionnaire européen. 8. Paris.

Verantwortlicher Redakteur: C. F. Dörffling.

Bekanntmachungen.

Pränumerations- u. Subscriptions-Anzeigen.

[1081.] Im Verlage der A. Weber'schen Buchhandlung (Ph. Jacob Bayer) in München erscheint und befindet sich bereits unter der Presse:

Systematisch geordnetes Handbuch der Pomologie.

Mit Inbegriff
der in der K. Baierschen Obstbaumschule zu Weyhenstephan bei Freising aufgestellten und cultivirten Kern- und Stein-Obst-Sorten mit besonderer Berücksichtigung sowohl auf Boden und Klima als Anwendung und Nutzbarkeit.

Nebst einer Einleitung

über

Behandlung und Pflege der Obstbäume.

Auf allerhöchsten Befehl

Sr. Majestät des Königs von Baiern

bearbeitet

von

S. W. Sinner,

Vorstand der Königl. Central-Obstbaumschule zu Weyhenstephan und Königl. Hofgärtner zu München, mehrerer pomologischen, agronomischen und Gartenbau-Vereine correspondirendem Mitglied.

60 — 70 Bogen in gr. 8. mit compressem Druck.

Dasselbe wird in Lieferungen, je zu 8 Bogen stark, erscheinen, und eröffne ich darauf einen Subscriptionspreis à 54 fr. oder 12 gfl. pr. Lieferung, welcher bei Vollendung des ersten Bandes erlischt. Von diesem Subscriptionspreise gestatte ich nicht allein ein volles Dritttheil Rabatt, sondern auch noch bei 10 auf einmal und in fester Rechnung verlangten Cr. das 11. gratis, Vortheile, welche wohl jede thätige Sortiments-handlung zur Verwendung aufmuntern dürften. Ein desfallsiger, demnächst an alle Handlungen versandt werdender Prospectus wird von der Wichtigkeit dieses Werkes nähere Kunde geben.

Handlungen, welche denselben zum Beilegen in die gelesenen Blätter wünschen, belieben baldigst ihren Bedarf mit genauer Angabe der Firma zu verlangen, wobei ich jedoch bemerke, daß ich Beilagegebühren dafür nicht entrichte.

Das Manuscript ist ganz vollendet und wird die erste Lieferung Ende Mai in einfacher Zahl pro nov. versandt. Muthmaslicher Mehrbedarf steht mit Vergnügen à cond. zu Diensten. Einzelne Lieferungen jedoch werden unter keiner Bedingung abgelassen oder zurückgenommen.

München, O. M. 1836.

A. Weber'sche Buchhandlung
(Ph. Jacob Bayer).

Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.

[1082.] In einigen Tagen wird bei uns fertig:

Das

Leben Jesu

kritisch bearbeitet von D. D. G. Strauß.

Geprüft

für

Theologen und Nichttheologen

von

Wilhelm Hoffmann,

Diakonus.

1. Liefer. Das Ganze in 3 Lief. Preis 1 fl. 12 gfl.

oder 2 fl. 30 fr.

Diese Gegenschrift wird Aufsehen machen. Der Verfasser ist dem Strauß gewachsen. — Das Buch versenden wir pr. Post, daher einfach. Weitere Exemplare werden auf Ordre von Leipzig aus sogleich expediert.

Stuttgart, 8. April 1836.

Die Balz'sche Buchhandlung.

[1083.] *Anzeige.*

Düncker und Humboldt in Berlin haben am 25. März e. die Ankündigung einer neuen, der siebenten, durchweg verbesserten und vermehrten, und bis auf die neueste Zeit fortgeführten Ausgabe von

K. F. Becker's Weltgeschichte,

herausgegeben von J. W. Löebell. versandt. Das Werk wird aus 14 Theilen gr. 8. bestehen, welche in 28 Lieferungen, gehefstet, jede zu dem Preise von 8 fl. ausgegeben werden. Auf einzelne Exemplare wird 25 pf. Rabatt, auf 12 Exemplare aber, welche auf einmal genommen werden, 33½ pf. Rabatt, und auf 25 Exemplare außerdem noch 1 Frei-Exemplar gewährt. — Alle Buchhandlungen werden um gefälligst-thätigste Verwendung für dieses Unternehmen ersucht.

[1084.] An die Buchhandlungen, welche Neuigkeiten annehmen, werden wir in 14 Tagen senden:

- 1) Das Thüringer Waldgebirge, nach seinen physischen, geographischen, statistischen und topographischen Verhältnissen geschildert. Ein Wegweiser für Reisende zu den Merkwürdigkeiten des Thüringer Waldes und seiner nächsten Umgebung. Von Prof. Dr. H. L. W. Böller in Erfurt. gr. 12. mit einer großen Karte.
- 2) Die Weinbereitung aus Weintrauben, Obst und Beeren nach den von Chaptal, Cadet de Vaux, Macculloch, Thenard und Gay-Lussac aufgestellten Grundsätzen, sammt den durch vierzehnjährige Erfahrung bestätigten Recepten des Herren W. H. Roberts. Von einem Freunde der Weincultur. Mit 4 Tafeln Abbildungen. gr. 12.

Weimar, 12. April 1836.

Das Landes-Industrie-Comptoir.

[1085.] In Kurzem versenden wir folgendes classische Werk:

Anthropologie,

für

das gebildete Publicum bearbeitet.

Auch unter dem Titel:

*Der Mensch
nach den verschiedenen Seiten seiner Natur
dargestellt*

von

D. Karl Friedrich Burdach,
professor zu Königsberg, Ritter u. s. w.

1. Lieferung mit 1 Kupfertafel in Folio.
8—9 Bogen Berlinpapier. 8.

Das Ganze in 5 Lieferungen, mit 3 Kupfertafeln in Folio.

Inhalt: I. Das leibliche Leben. II. Das animale Leben.
III. Das Seelenleben. IV. Verlauf des Lebens.
V. Das Menschengeschlecht.

Der Name des Verfassers ist in Deutschland, England, Frankreich, Italien, Dänemark, Schweden u. s. w. so gefeiert, daß dieses Werk keines Lobes von uns bedarf. Dem thätigen Sortimentshändler ist hierdurch ein weites Feld eröffnet: wir bitten den mutmaßlichen Bedarf, sammt Ankündigungen, Inservendum, Placate umgehend verlangen zu wollen.

Stuttgart, im April 1836.

Die Balz'sche Buchhandlung.

[1086.] Nach beendigter Osterr-Messe versende ich an alle Handlungen, die Nova annehmen:

Andral, G., specielle Pathologie. A. d. Franz. 1. Bd.
1. Heft.

Arndt, der Mann nach dem Herzen Gottes. Predigten über David's Leben.

Barter, Richard, Anleitung zum innern Leben der Christen. II. Band: Unterweisung für schwache Christen.

Clark, Dr. J., die Lungenschwindsucht, nebst Untersuchung über Entstehung, Wesen und Behandlung der scrophulösen und tuberkulösen Krankheiten im Allgemeinen. Aus d. Engl. von Stannius. 1. Hälfte.

Spener, Phil. Jac., die Seligkeit der Kinder Gottes im Reiche der Gnade in sechs Predigten betrachtet. Herausgegeben von J. G. Lisko.

Handlungen, die keine Nova annehmen, wollen ihren Bedarf hiernach wählen.

Berlin, im April 1836.

G. Bethge.

[1087.] *Zur gefälligen Notiz!*

Neues Preußisches Adels-Lexikon n. Von L. von Ledtitz.

Wir benachrichtigen die geehrten Herren Collegen, um etwaigen Nachfragen ihrer Pränumeranten und Subscribers genügen zu können, daß der erste Band von obigem Werke Ende Mai fertig und zu Anfang Juni versandt werden wird, und machen ausdrücklich darauf aufmerksam, daß alle uns bis zum 25. Mai zukommenden Namen noch in die Subscriptionsliste des ersten Bandes aufgenommen werden. Wir bitten daher recht sehr um baldige Anzeige und um gütige Verwendung für dieses wichtige Werk.

Leipzig, den 18. April 1836.

Gebr. Reichenbach.

Anzeigen neuer und älterer Bücher, Musikalien u. s. w.

[1088.] Meinen Herren Collegen, welche für gehaltvolle juristische Werke ein Publicum haben, zeige ich hiermit an, daß die 12. Auflage von Feuerbach's Lehrbuch des in Deutschland gültigen peinlichen Rechts mit vielen Anmerkungen und Zusatzparagraphen vermehrt vom Geh. Rath und Professor Dr. Mittermaier, eben, mit K. Württemberg. Privilegien gegen den Nachdruck versehen, die Presse verlassen hat. Ungeachtet das Werk um 8 Bogen stärker geworden ist, so soll doch der bisherige Preis von 2 fl. oder 3 fl. 36 kr. beibehalten werden, was hoffentlich dem schändlichen Nachdrucker einer alten Auflage wirksam entgegenwirken soll. Ich bitte, den Bedarf auf Bettel zu verlangen, und Ihre juristischen Geschäftsfreunde darauf aufmerksam zu machen.

Gießen, 8. April 1836.

G. S. Seyer, Vater.

[1089.] *Anzeige.*

Vom „Universal-Lexicon der praktischen Medizin u. Chirurgie“ n. ist heute des 3. Bandes 2. Erg. versandt.

Subscriptionspreis pr. Liefl. 8 fl.

Die 3. u. 4. Liefl. vom 3. Bde. wird im Mai h. a. ausgegeben, die übrigen noch fehlenden Lieferungen erscheinen in Zwischenräumen von 3—4 Wochen.

Ankündigungen in die Umschläge zu den Lieferungen v. d. 11. L. werden gegen Berechnung von 1 fl. B. W. für die gespaltene Zeile (Petit oder Raum) angenommen.

Leipzig, den 14. April 1836.

S. Franke'sche Verlags-Erpedition.

[1090.] **N o v a**
von Carl (vormals Alois) Doll in Wien.
1833—1835.

Weichel, J. W., Anleitung zum Kopfrechnen, nebst einem Vorrathe von Beispielen, zum Gebrauche der Lehrer und Lehrlinge, wie auch der Handels- und Wirtschaftsleute. 9., verb. Aufl. 8. 1834. 12 g. oder 54 kr. R. W.

Bescheerer, W., kleine Kindergeschichten zur Warnung vor Gefahren und zur Bildung und Besserung des Herzens. Mit zehn illum. Kupf. geb. 1 fl. oder 1 fl. 48 kr. R. W.

Dasselbe ohne Kupf. geb. 12 g. oder 54 kr. R. W.
(Beide vormals Verlag von Stein in Nürnberg.)

Fizga, Jos., Schul-Katechesen über die den Schülern der I., II. und III. Classe beizubringenden christkathol. Religionslehren nach der angewandten Katechetik und nach dem Religionsunterrichte des Hochw. Herrn Jos. Weinkopf. 2 Thle. 2., verb. Aufl. 8. 1835. 2 fl. oder 3 fl. 36 kr. R. W.

Hudler, J. A., Homilien über die sonntägl. Evangelien des ganzen Jahres. gr. 8. 1833. 1 fl. 6 g. oder 2 fl. 15 kr. R. W.

Koch, Matth., Abhandlung über die Armen-Colonieen u. ihre Errichtung im österreichischen Kaiserstaate. gr. 8. 1835. Im Umschlag. geh. 10 g. oder 45 kr. R. W.

Kaiser, Jos., praktische Rechnungs-Aufgaben mit gemeinnützigen und lehrreichen Dictando-Stoffen, und einem Verzeichniß der gewöhnlichsten Maße, Gewichte und Münzen. 8. 1836. 12 g. oder 54 kr. R. W.

Kumpfhofer, Joh., Predigten auf alle Sonn- und Feiertage des Jahres. 2 Thle. 1 fl. 8 g. oder 2 fl. 24 kr. R. W.

(Vormals Verlag von Geistinger.)

Officium Rakocianum, sive selecta pietatis exercitia cultui divino, beat. virg. et mat. div. Mariae Sanctisque honori debita. Edit. nova correct. et elegant. Cum fig. 18. 1836. 1 fl. 6 g. oder 2 fl. 15 kr. R. W.

Paur, J. W., kurzgefaßte Predigten und Homilien auf alle Sonn- und Feiertage des kathol. Kirchenjahres. 2 Thle. gr. 8. 1833. 2 fl. oder 3 fl. 36 kr. R. W.

Schilcher, J. Pol., kurze Frühpredigten für das christl. Landvolk auf alle Sonn- und Feiertage des ganzen Jahres. 2 Thle. 3., von F. Deinl verb. Aufl. 8. Regensburg u. Wien. 1836. 1 fl. 6 g. oder 2 fl. 15 kr. R. W.

Weinkopf, Jos., christkathol. Religionsunterricht in Fragen und Antworten. Für die 2. und 3. Classe. 6., verb. Aufl. 8. 1835. 8 g. oder 36 kr. R. W.

[1091.] Ich liefere das
Dictionnaire de l'Académie française.
2 vols. Bruxelles, Melline 1835.

franco Leipzig für 6 fl. 16 g. netto gegen baar.
Aachen.

J. A. Mayer.

[1092.] In Ludwig Förster's artistischer Anstalt in Wien ist seit Anfang dieses Jahres erschienen:

Allgemeine Bauzeitung mit Abbildungen für Architekten, Ingenieurs, Decorateurs, Bauprofessionisten, Dekonomen, Bauunternehmer und Alle, die an den Fortschritten und Leistungen der neuesten Zeit in der Baukunst und den dahin einschlagenden Fächern Anteil nehmen. Herausgegeben von Ludwig Förster, ausübendem Architekten in Wien.

Wöchentlich erscheint eine Nummer von einem Bogen Tert in gr. 4. und zwei Blättern Zeichnungen in Folio. Der Pränumerations-Preis ist: ganzjährig 10 fl. 16 g. sächsisch; halbjährig 5 fl. 16 g. und vierteljährig 3 fl. sächsisch. Von der Ausgabe auf schönstem Velinpapier kostet der Jahrgang 13 fl. 8 g. und die Prachtausgabe 20 fl. sächsisch Courant. Auf die beiden letzten Ausgaben findet nur ganzjährige Pränumeration statt.

Es sind bereits 13 Nummern erschienen, welche das erste Quartal bilden. Bestellungen auf dieses zeitgemäße Unternehmen ist Herr R. Weigel in Leipzig in den Stand gesetzt, sogleich zu effectuiren. Die bedeutenden Auslagen, welche die mit größter Sorgfalt ausgeführten Stahl-, Kupfer- und Steinabdrücke verursachen, erlauben es nicht, Exemplare auf Rechnung, sondern nur gegen geleistete Pränumeration, welche Herr R. Weigel in Empfang nehmen wird, zu verabfolgen. Dagegen werden aber 25% Rabatt und auf 25 ein, auf 50 drei Freieremplare gegeben, wenn dieselben auch nicht auf einmal, sondern nach und nach bezogen wurden. Zugleich macht sich die Unterzeichnete verbindlich, bei Abnahme von wenigstens 25 Exemplaren eine kurze Ankündigung in einem gelesenen zweckmäßigen Blatte zu vergüten.

Prospecte, sowie die erste Nummer als Probe werden auch ferner in Leipzig auf Verlangen ausgeliefert, und bitte ich die H. Buchhändler, welche sich davon Erfolg versprechen, gefälligst Exemplare von beiden zu verlangen.

Wien, Ende März 1836.

L. Förster's artistische Anstalt.

[1093.] So eben erschien und ist in allen Buchhandlungen zu haben:

Volksschulen-Rechenbuch vom Schullehrer Herrmann in Steinbach, auf vielfaches Verlangen dem Drucke übergeben. Preis 6 g.

Das einfache, aber aus 20jährigen praktischen Erfahrungen hervorgegangene populäre Schultechenbuch, wie es für den Volksunterricht sein soll, wird jedem Volksschullehrer, der seine Schüler nicht blos mechanisch a berichten, sondern im Rechnen durch Selbstdenken schnell vorwärts bringen will, ein erwünschter und nützlicher Gehilfe sein.

Verlags-Comptoir in Grimma.

[1094.] **Statt Wahlzettel!**

Zum Verfenden liegt bei uns bereit:
Mein Glauben und Hoffen, sammt Stimmen aus der katholischen Kirche zu meiner Vertheidigung. Von Alois Fuchs. 1. Band. 27 Bog. gr. 8. 1 fl. 12 g. ord. oder 1 fl. 3 g. netto. (Commissions-Artikel.)

Der Herr Verfasser ist dem literar. Publicum bereits durch seine in wiedergedruckten Auflagen erschienene Schrift: „Ohne Christus kein Heil, hinlänglich bekannt und wird obiges Werk jedenfalls dieselbe günstige Aufnahme finden. — Unsere verehrten Herren Collegen, die keine Nova annehmen, wollen ihren Bedarf gefälligst verlangen.

St. Gallen, im April 1836.

Wartmann und Scheitlin.

[1095.] *Für Freunde geistreichen Humors.*

So eben erschien:
Philosophie des ABC, ein ABCbuch für Erwachsene, von
Tschitzius, Preis 18 Mark .

Was sich Heiteres und Denkwürdiges über die deutschen Buchstaben sagen lässt, findet sich hier mit Jean Paul'schem Humor erschöpfend dargestellt. Freunde des Witzes und heiterer Unterhaltung, aber auch Denker und insbesondere Lehrer u. Erzieher dürfen hier volle Befriedigung finden.

Verlags-Comptoir in Grimma.

[1096.] Das in unserm Verlage erschienene

Laienbrevier von Leop. Schefer. 2 Bde. 2½ Thlr., das zu Geschenken sich besonders eignet, und hierzu immer mehr gebraucht wird, ersuchen wir unsere Herren Collegen, auf ihrem Lager nicht fehlen zu lassen, und, sobald sie die vorrätigen Ex. verkaust haben, à cond. nachzuverlangen. Auch geschmackvoll gebundene Ex. stehen auf Verlangen zu Diensten.

Berlin, April 1836.

Veit und Comp.

[1097.] Von folgenden Artikeln können wir Exemplare zu den von den Verlegern gestellten Preisen in neuer Rechnung erlaufen:

Andachtsbibel } Bibliographisches Institut.
Pathenbibel }

Heinel's Geschichte d. preuß. Staates. Gerhard in Danzig.
Volks-Bilder-Gallerie v. Gubitz. Vereinsbuchhdlg. in Berlin.

Gubitz, Volkskalender 1836.

Magdeburg.

E. Wagner und Richter.

[1098.] Bei Brügel in Ansbach ist so eben erschienen und durch unterzeichnete Buchhandlung zu beziehen:

Feuerbach, Kritiken auf dem Gebiete der Philosophie.
1. Heft. 10 Mark .

Ewald, Dr., biblische Topographie in alphabetischer Ordnung. 7 Mark .

Bayer. Dr., zu Fichte's Gedächtniß. 10 Mark .
Leipzig, im April 1836.

Sr. L. Herbig.

[1099.] Nachstehendes interessantes Schriftchen, in Erfurt erschienen, ist bei mir in Commission zu haben:

Kolbe, J. H., der Thüringische Dorfgärtner. Ein Hülfsbuch für Freunde des Land- und Gartenbaues. Mit 1 lithogr. Tafel. Preis 20 Mark .

Leipzig, im April 1836.

Sr. Ludw. Herbig.

[1100.] Als Manuscript zu betrachten!

Indem ich hiermit den verehrlichen Sortiments-Buchhandlungen das Erscheinen von

Bayer, Dr. H.,
Theorie des Concurs-Prozesses
nach gemeinem Rechte.

gr. 8. geh. 1½ Mark . netto.

ergebenst anzeigen, dessen früher zugesagtes Erscheinen nur durch zu gemessene Zeit des Herrn Verfassers verzögert wurde, verbinde

ich damit zugleich die dringende Bitte, bei nunmehriger Beschreibung eines dieser Werke, deren nun dreiertei in meinem Verlage erschienen sind, als: *Concursproces*, *Civilproces*, und *summarische Processe*, immer den genauen Titel gefälligst aufzuführen, da ich nur solche Verlangen effectuiren werde, um gegenseitig unangenehmen und zeitraubenden Missverständnissen zu entgehen.

Destere zeitherige Beschreibungen, welche nur „Bayer's Proces“ lauteten, werde ich daher von nun an unberücksichtigt lassen.

Jede ordnungsliebende Handlung wird mir diese nothgedrungene Bitte nicht verargen und gewiss willfahrt, die Uebrigen mögen sich daran gewöhnen.

München, 2. M. 1836.

A. Weber'sche Buchhandlung
(Ph. Jacob Bayer).

[1101.] Statt Wahlzettel.

In unserm Verlage ist erschienen:
Feer, Dr. Rud., Rekurstschrift für die Herren Dekan Groth, Pfarrer Kunst, Beutler, Haeselin, Bauer u. s. w. an das hohe Obergericht des Kantons Aargau. gr. 8. 8 Bogen. geh. 12 Mark . (9 Mark . netto.)

Diese scharfsinnige Schrift des mutigen und gelehrten Vertheidigers der verfolgten katholischen Geistlichkeit des Kantons Aargau ist für Juristen, Geschichtsforscher und besonders für katholische Geistliche höchst interessant.

Hurter, E. G., der Glaube, das Gebet, das Gesetz der Christen, oder summarische Zusammenstellung des in dem Katechismus enthaltenen Unterrichts. Allen Neuconfirmiten gewidmet. 8. 6½ Bogen. 4½ Mark .

Schalch, J. J., Erinnerungen aus der Geschichte der Stadt Schaffhausen. 2. Bändchen 1. Lieferung. 8. 14½ Bogen. 14 Mark . (10 Mark . netto.)

Das 1. Bändchen erschien 1828 und kostete 10 Mark . (netto 7½ Mark .)

Da diese Artikel sich weniger zur allgemeinen Versendung eignen, ersuchen wir die Handlungen, welche davon Gebrauch machen können, à cond. zu verlangen.

Schaffhausen, März 1836.

Surter'sche Buchhandlung.

[1102.] Nova-Zettel.

Nur auf Verlangen wird versandt:
Lüdersdorf, Dr., über Fabrikation des Runkelrüben-Zuckers.

Das Portrait des Joseph Gusikow nach dem Leben gezeichnet. Preis 9 Mark .

Abbildung des Holz- und Strohstruments. Preis 2 Mark .

Berlin, den 1. April 1836.

Th. Bade.

[1103.] Bei C. Fischer und Comp. in Bern ist erschienen: Rapport et propositions présentées au Grand-Conseil de la république de Berne, par la commission spéciale, chargée d'examiner l'affaire de la dotation de Berne. 33 Bogen. broschirt. 2 fl. 42 kr. oder 1 fl. 16 Mark .

Da dieses Werk nur für Schweizer von Interesse ist, so versenden wir es nur auf festes ausdrückliches Verlangen nach dem Auslande.

Bern, den 1. April 1836.

Fischer und Comp.

[1104.] **Neue Verlags-Musikalien,**
welche bei
C. W. Fröhlich u. Comp.
in Berlin
seit der Michaelis-Messe 1835 erschienen sind.

Musik für Streichinstrumente.

Carneval à Berlin. Recueil des Danses pour le Violon. 8*fl.*
Cah. I. Neueste Carnevals-Tänze v. C. F. Müller.
(Wird fortgesetzt.)

Musik für das Pianoforte.

Beethoven, L. v., Sonate op. 2. No. 1. 2. 3.
— 5. Sinf. op. 65. (Cmoll) arr. à 4 ms. p. C. F. Ebers.
(erscheint in 4 Wochen und bitten wir baldmöglichst zu bestellen, um die Exempl. sofort expediren zu können.)
Carneval à Berlin. Recueil des Danses pour le Pianoforte.
Cah. I. Neuester Carnevals-Walzer v. Görner. 8*fl.*
— Cah. II. Preussischer Walzer von C. F. Müller.
Jagd-Galopp v. Görner. — Heimaths-Galopp v. Kohlmann.
— Neuester Colosseum-Galopp von Kohlmann.
— Erinnerung an Carolath, Mazur v. Görner. 8*fl.*
— Cah. III. Tänze a. d. Oper: „die Puritaner“, v. Bellini, arr. v. Görner. — Contre-Tänze. — Redova. — Galopp. 8*fl.*
(Wird fortgesetzt.)

Heimaths-Walzer, f. d. Pianoforte, nach dem Liede: „Was soll ich in der Fremde thun“, arr. v. Bosch. 4*fl.*
— Galopp f. d. Pianoforte, nach demselben Liede, arr. von Kohlmann. 2*fl.*
Hertzberg, Rud. v., Rondeau brill., pour le Pianoforte op. 2. 12*fl.*
Lehmann, Lorenz, Neujahrs-Walzer für das Pianoforte. 4*fl.*
— Neujahrs-Galopp, für das Pianoforte. 2*fl.*
Mozart, Son. fac. (Cdur) à 2 ms. 10*fl.*
Potpourri, premier, tiré de l'opéra: Oberon, de C. M. de Weber, arr. pour le Pianoforte par Görner. 10*fl.*
Wieprecht, Wilh., Marianen-Walzer. Grosser Walzer mit Coda für das Pianoforte. Op. 20. 10*fl.*

Musik für Gesang.

Beauplan, A., Tyrolienne. Vois tu là bas. Mit Begleitung des Pianoforte. 4*fl.*
(„Sieh dort im Thal.“)
Bellini, Arie aus der Oper: la Straniera (die Unbekannte). Meco tu vieni o misera, mit Begleitung des Pianoforte. 8*fl.*
(Komm mit mir du Arme.)

Ebers, E. Fr., Liebe und Wein, nicht Hannchen allein! Seitenstück zu: „Hannchen vor Allen!“ Lied mit Begleitung des Pianoforte. 4*fl.*
(„Ich liebe die Mädchen, ich liebe den Wein.“)
— Lied im geselligen Kreise zu singen. Für eine Baritonstimme, mit Begleitung des Pianoforte, 4*fl.*
(Auf! lasst uns heut beim Gläserklang.)

Heimath, die, Lied mit Begleitung des Pianoforte und der Gitarre. 2*fl.*
(Was soll ich in der Fremde thun.)

Hertzberg, Rudolph v., Bilder des Orients v. H. Stieglitz, für eine Alt- oder Bassstimme, mit Begleitung des Pianoforte. Op. 1. 12*fl.*
(Lied eines Vögleins in der Oasis: „Ich schaukle leicht mich im grünen Laub.“ — Das Gewitter: „Graue Wetterwolken ziehen.“ — Der Leu in der Wüste: Wild in der Wüste brüllt der Löwe.“ — Meleck's Kampfgruss: „Du schäumst und sprühst und brausest.“ — Der Eremit: „Blühet nur im alternden Gehege.“ — Ständchen: „Milde Abendlüfte wehen.“)

3r Jahrgang.

Jaebs, Fr. W., Vier vierstimmige Gesänge für Sopran, Alt, Tenor und Bass. Op. 19. 12*fl.*

(Würde der Freundschaft v. P. Gottwalt: „Als auf unsres Gottes Werde.“ — Liebesfreude v. Hoffmann v. Fallersleben: „In jedes Haus, wo Liebe wohnt.“ — Mailied v. P. Gottwalt: „Singt ihr Brüder.“ — Lustiges Lied: (Volksgedicht: „Schön rundlich und fein, mein Schätzchen muss sein“).

Lehmann, Lorenz. Der See, Gedicht v. A. Glasbrenner, für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte. Op. 31. 8*fl.*

(Fischerknabe sitzt alleine an dem dunklen See.“)

Marschner, Dr. H., Bilder des Orients v. H. Stieglitz, für eine Singstimme mit Begl. des Pfe. Op. 90.I. 16*fl.*

(Vor Fittne's Zelt: „Der Sonnenbrand dürrt aus das Land.“

— Das Todesloos: „Mit Pfeilen loosen die Husseiniten.“ — Jussuf: „Glühe nur Südwind.“ — Fittne's Klage: „Und weckt nicht meines Herzens Sehnen.“ — Maisuna am Brunnen: „Ihr habt genug getrunken, ihr Heerden.“ — Der verschmachtende Pilger: „Einmal Mekka noch zu sehen.“ — Meleck's Kampfgeist: „Du schäumst und sprühst und brausest.“

— Dieselben. Op. 90. II. 18*fl.*

(Maisuna im Zelte: „Die Quelle murmelt durch die stille Nacht.“ — Hordenlager: „Aus dem Geklüft hervor.“ — Vorüberziehende Horden: „Scht an der Kluft dort lagern die Kurden.“ — Hafis: „Schäumen die Becher, schlürfe mit Hafis.“ — Hafisens Scheiden: „Am Kuss von einem süßen Munde.“ — Blumengruss: „Der warme Kuss gehaucht aufs Roth der Rose.“ — Leermann unter Nuschabe's Balkon: „Ich sass an Euphratquelle“).

Melcher, Jul., Gesänge für Männerstimmen. Op. 11.

(Schäfers Sonntagslied v. Uhland: „Das ist der Tag des Herrn.“ — Lauf der Welt v. Uhland: „An jedem Abend geh ich aus.“ — Jagd-Lied v. Aloys Schreiber: „Klingen müssen die Pokale.“ — Ständchen von Göthe: „Zu meiner Laute Liebesklang.“ — Der Jäger aus Kurpfalz: „E'n Jäger aus Kurpfalz.“ — Trinklied von G. v. Ludwiger: „Was ist es, dass im bittern Schmerz.“)

— Schäfers Sonntagslied v. Uhland. Für 4 Männerstimmen. 10*fl.*

— Fünf Lieder für einen Mezzo-Sopran, mit Begleitung des Pianoforte. Op. 12. 8*fl.*

(Lied v. Claudius: „So mancher möcht ihr Blümlein sein.“ — Frühlingsliebe v. Keil: „Wann der Frühling kommt“ — Engeltöne v. Streckfuss: „Regen nicht sonnenhell Englein die Flügel.“ — Lied: „Lüftchen, ihr plaudert so viel und so laut.“ — Schäfer im Mai: „Siehst du das Vöglein nisten im Wald.“)

Panseron, A., Il ne reviendra pas. (Vergebliches Erwarten.) 4*fl.*

— J'attends encore (Erwartung). 4*fl.*

(„Umsonst klag ich meine Leiden.“)

— J'ai bientôt douze ans. 4*fl.*

(„Schon zählt ich zwölf Jahr.“)

— Valsons encore (lasst uns noch walzen).

Polihymnia, Sammlung von Arien, Romanzen und Liedern, mit deutschem, französischem und italienischem Text, und mit Begleitung des Pianoforte und der Guitarre.

— No. 1. Panseron. Il ne reviendra pas. (Vergebliches Erwarten.) 4*fl.*

— No. 2. Panseron. J'attends encore (Erwartung.) 4*fl.*

— No. 3. Beauplan. Tyrolienne. Vois tu là bas. („Sieh dort im Thal.“) 4*fl.*

— No. 4. Spohr, Arie der Emma, aus: Der Erbvertrag. 4*fl.*

(„Was treibt den Waidmann.“)

— No. 5. Bellini, Arie aus der Oper: la Straniera (die Unbekannte.) 8*fl.*

Meco tu vieni o misera.

(Komm mit mir du Arme.)

Polihymnia. No. 6. Ebers, E. Fr., Liebe und Wein, nicht Hannchen allein! Seitenstück zu: „Hannchen vor Alten!“ 4*fl.*

— No. 7. Ebers, E. Fr., Lied im geselligen Kreise zu singen, für eine Baritonstimme. 4*fl.*

„Auf, lasst uns heut beim Gläserklang.“

— No. 8. Panseron, A., J'ai bientôt douze ans. 4*fl.*

(„Schon zäh' ich zwölf Jahr.“)

(Wird fortgesetzt.)

— No. 9. Panseron, A., Valsons encore (lasst uns noch walzen). Spohr, L., Arie der Emma, aus „der Erbvertrag.“ 4*fl.*

(„Was treibt den Waidmann.“)

Wielhorsky, Graf v., zwei Lieder für eine Sopran- oder Tenor-Stimme, mit Begleitung des Pianoforte und Violoncello. 8*fl.*

„Auf der Liebe dunklem Meere.“ — „Ich liebte sie.“)

— Dieselben für eine Sopranstimme, mit Begleitung des Pianoforte. 8*fl.*

— Dieselben No. 1. 6*fl.*

(„Auf der Liebe dunklem Meere.“)

— No. 2. („Ich liebte sie.“) 4*fl.*

NB. Bei Abnahme eines Exempl. Novit. in fester Rechnung liefern wir unsern Musikalien-Verlag mit 50 pC. & 7 pr. 6. in laufender fester Rechnung.

[1105.] Im Verlage von G. v. Uderholz in Breslau ist so eben erschienen:

Erelinger, L. Ob.-Landes-Ger.-Rath, die Verordnungen über die Execution in Civilsachen u. über den Substations- und Kaufgelder-Liquidations-Proces vom 4. März 1834. 3. Heft, enthaltend sämmtliche bis zur neuesten Zeit zur Erläuterung der Gesetze vom 4. März 1834 erschienenen Verordnungen und Ministerial-Rescripte mit erläuternden Anmerkungen begleitet. gr. 8. geh. 8*fl.*

— — die Verordnung über das Rechtsmittel der Revision und der Nichtigkeitsbeschwerde vom 14. Decbr. 1833. 2. Heft, enthaltend sämmtliche bis zur neuesten Zeit zur Erläuterung des Gesetzes vom 14. Decbr. 1833 erschienenen Verordnungen und Ministerial-Rescripte. Zusammengestellt und mit erklärenden Anmerkungen begleitet. gr. 8. geh. 8*fl.*

[1106.] Im Verlage des Unterzeichneten erschien so eben und wurde an alle Handlungen, welche unverlangt Neuigkeiten annehmen, versandt:

Dr. F. Ahn's
neue holländische Sprachlehre,
zum Selbstunterrichte für Deutsche.

Nebst einer Sammlung prosaischer und poetischer Stücke aus den besten Schriftstellern.

Dritte, vermehrte Auflage. 12. geh. 12*fl.*

Ferner wird in einigen Wochen folgende höchst interessante Schrift, zunächst für das medicinische Publicum, fertig:

Cercaria's
Reise durch den Microcosmus

oder
humoristischer Ausflug in das Gebiet der Anatomie,
Physiologie und Medicin.

Herausgegeben von Menapius.

8. geh. 18*fl.*

Dieses originelle Werk eines bekannten Schriftstellers, welches sich in humoristischem und satyrischem Gewande über die

wichtigsten und interessantesten Gegenstände der wissenschaftlichen Medicin verbreitet und viele neue, eigenthümliche Ansichten und Untersuchungen enthält, möchte nicht nur für die Männer des Faches, sondern wegen der eigenthümlichen gefälligen Darstellung für jeden wissenschaftlichen Beser eine eben so angenehm unterhaltsame als auch nützliche, überhaupt eine für die Literatur willkommene und werthvolle Erscheinung sein.

Handlungen, welche nicht unverlangt Neuigkeiten annehmen, wollen ihren Bedarf gef. verlangen.

Crefeld, im April 1836.

C. M. Schüller.

[1107.] Bei Joh. Amb. Barth in Leipzig sind erschienen: *Baumgarten*, J. C. F., Aufgaben zu Denkschriften für Schul Kinder, auf Vorleseblättern, zur schriftlichen Bearbeitung. Nebst einem Hand- und Hülfsbuch für Lehrer, welches Materialien zur Auslösung jener Aufgaben enthält, nach dem Zerrinner'schen Hülfsbuch für den Denkschriften der Jugend bearbeitet. Dritte, sehr verm. Ausgabe. 8. (33 Bogen.) 1*fl.*

— — die vorzüglichsten Regeln der Orthographie und Materialien zum Dictiren. Ein Handbuch für Lehrer in den orthographischen Lehr- und Uebungsstunden. Vierte, verb. und verm. Ausgabe. 8. (10*½* Bogen.) 10*½* *fl.*

Dolz, M. J. C., katechetische Anleitung zu den ersten Denkschriften der Jugend. 1. Bändchen. Sechste, durchgesehene Auflage. Nebst einer Kupfertafel, welche die Lesemaschine darstellt. 8. (11*½* Bogen.) 10*½* *fl.*

— — die neuesten Ereignisse von 1820 bis 1835; ein zweiter Nachtrag zu dem Abriss der allgemeinen Menschen- und Völkergeschichte. 8. (5 Bogen.) 7*½* *fl.*

[1108.] Bei mir ist eben erschienen: Ein Wort an die Herren Doctoren Delrichs und Watermeyer (in Bremen), als Anhang zu meinen Skizzen aus den Hansestädten von Eduard Beurmann. Geheftet in Umschlag. 5*fl.*

Ich bitte diese Schrift zu verlangen, da ich sie nicht allgemein pro nov. versende.

Hanau, den 15. April 1836.

Sr. König.

[1109.] Im Verlag des Magazins für Buchhandel, Musik u. Kunst in Hamburg erschien so eben:

Schäfer, H., fünf vierstimmige Gesänge für 4 Männerstimmen nebst Partitur, der Hamburger Lieder-tafel gewidmet. Preis 1*fl.*

Diese Gesänge erfreuten sich bei der öffentlichen Aufführung in Hamburg eines glänzenden Erfolges und sind Freunden vierstimmiger Gesänge sehr zu empfehlen.

☞ Buch- und Musikalienhändler belieben gef. à cond. zu verlangen.

[1110.] So eben ist erschienen:

Curschmann, der kleine Hans. m. Pftebegl. 10*sfl.*, ditom. Begl. d. Guitarre 10*sfl.*

Decker, Graf Eberstein. Ballade f. eine Bariton- od. Bassstimme $\frac{1}{2}$ *fl.*

Eckert, Jungfrau Lorenz v. Tangermünde. Romanze f. eine Singstimme m. Begl. d. Pfte. 17*½ sfl.*

Halevy, Gebet aus der Jüdin. 17*½ sfl.*, Cavatine allein 7*½ sfl.*

Huth, das Hindu-Mädchen. (enth. 6 Lieder f. eine Singstimme $\frac{1}{2}$ fl.),
— der Leyermann. (enth. 4 Gesänge f. eine Bariton- od. Altstimme $\frac{2}{3}$ fl.).

Malibran, Rataplan. Romance avec Acc. de Pfe. 5 sk.

Meyerbeer, le Moine — der Mönch, f. eine Bassstimme. 20 sk.

Rossini, Nizza. Romance av. Acc. de Pfe. 5 sk.

Obige Gesänge wurden in den diesjährigen Winterconcerten von den Damen Grünbaum, Hähnel, Piris und von den Herren Fischer, Holzmüller, Mantius, Ischiesche mit so großem, ja enthusiastischem Beifall vorgetragen, daß die Anzeige des Erscheinens derselben dem resp. Publicum gewiß willkommen sein wird. — Um Bestellungen bittet die

Schlesinger'sche Buch- und Musikhandlung
in Berlin.

[1111.] Neuigkeiten der A. Weber'schen Buchhdg.

(Ph. Jacob Bayer)
in München, zugleich als Wahlzettel für solche Handlungen dienend, welche keine Nova annehmen.

J. M. 1836.

XVI. Ansichten von München
der neuesten und interessantesten Gebäude. grav. Taschenformat in Umschlag geh. $\frac{1}{4}$ fl. no.

Bayer, Dr. Hofrath H.,
Theorie des Concurs-Processes
nach gemeinem Rechte.
gr. 8. geh. $1\frac{1}{4}$ fl. no.

Bericht
der allerhöchst angeordneten Königl. Baierischen
Ministerial-Commission
über die im Jahre 1834
aus den 8 Kreisen des Königreiches Baiern
in München Statt gehabte
Industrie-Ausstellung.
2. Auflage. gr. 8. geheftet. $\frac{2}{3}$ fl.

Das Buch der Vergangenheit, entfaltet vor den
Blicken der Gegenwart;
oder
tägliche Unterhaltung in Erinnerungen an merkwürdige
Geschehnisse und Naturereignisse vergangener Jahre
vorzüglich seit dem Ausbruche der französischen
Revolution im Jahre 1789 bis zum Jahre 1834, begleitet
mit Biographien denkwürdiger Personen, Beschreibungen
von Schlachten und andern außerordentlichen Welt- und
Natur-Ereignissen. 8. 12 Monatshefte in
4 Bdn. geh. 3 fl.

Bustetto, Jac.,
neu entdecktes und eigenthümliches Verfahren
zum schnelleren Zerschmelzen u. Bleichen des Unschlitts,
wodurch sich die besondern Vortheile ergeben, daß
I. beim Zerschmelzen keine Gruben übrig bleiben,
und dadurch nichts am Gewichte verloren geht;

II. bedeutende Holz- und Zeitsparung, da man
binnen einer halben Stunde auch 15—20 Centner ab-
schmelzen kann;

III. hierzu keine Seihpfanne und kein Bentelsieb
gebraucht, sowie überhaupt keine neue Vorrichtung
und Aussage dabei nötig wird;

IV. die Lichter hiervon ähnlich dem Wachs brennen
und krystallhell werden; auf welch erprobtes Ver-
fahren im September 1834 ein
Königliches Baierisches Privilegium
dem Erfinder ertheilt wurde. Versiegelt $2\frac{1}{2}$ fl.

Gistl, Dr. Joh.,
Reise durch Süd-Deutschland u. Nord-Italien.
3 Bände mit 12 nach der Natur auf Stein gezeichneten
Ansichten. compl. 6 fl.

I. Band mit 6 Ansichten (der II. Band ist unter der
Presse; der dritte erscheint zur Michaelis-Messe).
Dasselbe auf Berlinpapier mit fein colorirten Ansichten.
3 Bde. gr. 8. geh. 8 fl.

Gistl, Dr. Joh.,
die jetzt lebenden Entomologen, Kerffreunde und Kerf-
sampler Europas und der übrigen Continente. 2.,
stark vermehrte Auflage in Umschlag br.

Jahrbücher
des ärztlichen Vereines
zu München.
II. Jahrgang. gr. 8.

Die Industrie
des Königreiches Baiern.
I. Band enthält:
Die Grundlinien zur Statistik und Technik
der Thonwaren und Glasfabrikation
im Königreiche Baiern.
Nach authentischen Quellen bearbeitet
von Ch. Schmid,
Inspector der königl. Porzellan-Manufaktur in Nymphenburg.
gr. 8. geh. in eleg. Umschlag.

Die Köchin,
wie sie sein soll und muß.
Oder: sichere Anleitung
binnen kurzer Zeit und ohne alle Beihilfe perfect
köchen zu lernen.
Ein praktischer, auf mehrjährige Erfahrung gegründeter Rath-
geber zur Bereitung gesunder und schmackhafter Speisen für
Gesunde und Kranke, auf möglichst einfache und sparsame Art.
Nebst 72 Speisezetteln für jede Jahreszeit eingerichtet, und
20 weiteren für Kranke, Genesende und Kinder.
Deutschlands Frauen und Töchtern gewidmet
von Lina.
Mit Titelkupfer. 2., durchaus verbesserte und vermehrte Aufl.
12. gebunden. $\frac{1}{2}$ fl.

Krumm's, F. N.,
Blätter der Erinnerung
Eine Sammlung von Liedern und Romanzen.
2. Ausg. 8. geh. $\frac{1}{2}$ f.

Martin, R. L., f. b. Forstmeister,
der Wälder Zustand und Holzertrag,
wie derselbe mit seinen naturgesetzlichen und thatfächlichen
Grundlagen aufzufassen, darzustellen und zu
beurtheilen ist.
Zum Gebrauche für alle, welchen es um genaue Kenntniß, gute
Pflege, Erhaltung und Bewirthschaftung von Wäldern zu thun
ist, insbesondere für Forstmänner, Eigentümer größerer Wal-
dungen, Dekonomie-, Kameral- und Polizei- auch
Justizbeamte und Anwälte.
gr. 8. mit 5 Steindrucktafeln. geh. $1\frac{1}{4}$ f.

XVI. Umgebungen von München
der interessantesten und besuchtesten Partieen. grav.
Taschenform. in Umschlag geh. $\frac{1}{4}$ f. no.

Im vorigen Jahre wurden versandt:
Adressbuch der Königl. Haupt- und Residenzstadt München.
Mit königl. Privilegium. gr. 8. cart. 1 f. 16 g.

Albrecht, Dr. J. A. M., die Exception im gemeinen deutschen Civilproces, geschichtlich entwickelt. Die von der königl. Juristen-Fakultät in München im Jahr 1830 gekrönte Preisschrift. Mit einem Vorworte von Dr. H. Bayer, königl. Hofrath und ordentl. Professor. gr. 8. br. 1 f. 6 g.

Bayer, Dr. H., königl. Hofrath, Vorträge über den gemeinen ordentlichen Civilproces, mit Beziehung auf Martin's Lehrbuch. 5. Aufl. gr. 8. 2 f.

Bericht der allerhöchst angeordneten f. b. Ministerial-Commission über die im Jahre 1834 in München Statt gehabte Industrie-Ausstellung. (Jest 2. Aufl.)

Feldmann, L., Höllenlieder. Eine Sammlung humoristischer Gedichte. In eleganten Umschlag geh. mit Signette. 8 g.

Gsell, W. C. J., gründliche Anweisung zur Führung der doppelten Buchhaltung, den jetzigen mercantilischen Verhältnissen angemessen und mit den nöthigen Erklärungen begleitet. 2. Ausgabe. gr. 8. geh. 1 f.

Jahrbücher des ärztlichen Vereines zu München. I. Jahrgang.
Mit 1 Kupfer und 5 Steintafeln. gr. 8. geh. 1 f. 12 g.

Köchin, die, wie sie sein soll und muß ic. (Jest 2. Auflage.) 12 g.

Schaden, A. v., artistisches München im Jahre 1835; oder Verzeichniß gegenwärtig in Bayerns Hauptstadt lebender Architekten, Bildhauer, Tondichter, Maler, Kupferstecher ic. Aus den von ihnen selbst entworfenen oder revidirten Artikeln zusammengestellt u. als Seitenstück zum „gelehrten München im J. 1834“ herausgegeben. gr. 8. br. 1 f.

Semele, a dramatic poem, by Schiller, with some choice poems of Louis, king of Bavaria, and count Augustus Platen. Translated from the German by Charles Hodges. Deutsch und Englisch. 8. geh. 16 g.

Winter, A. v., Beleuchtung vielfacher durch Hrn. Ritter J. B. von Wenzel bei verschiedenen Gelegenheiten gegen lebende und tote Aerzte, gegen die vor 1799 bestandenen arzneiwissenschaftlichen Institutionen und Collegium medicum, dann vorzüglich gegen das im Jahre 1825 aufgelöste Ober-medicinal-Collegium, endlich gegen die späterhin aufgestellte Cholera-Commission vorgebrachten Verdunkelungen und Verunglimpfungen, nebst Beurtheilung der Krankheitsgeschichte des verstorbenen Obermedicinalraths Simon von Häberl, als Dateingabe. gr. 8. geh. in Umschlag. 18 g.

[1112.] In meinem Verlage ist so eben erschienen:
Nikolaus, Herzog zu Oppeln.
Erzählung von K. Keller.
2 Theile. 22 g. ord.
Ich bitte, gefälligst à cond. zu verlangen.
Appun's Buchhandlung in Bunzlau.

[1113.] So eben ist erschienen:
Catalogo
dei
libri italiani
e di altri in Italia stampati
nonché di alcune edizioni rare, Aldine etc. etc.
Che si trovano vendibili presso la ditta
Federico Volke,
in Vienna 1836.

12 Bogen geheftet. Verkaufspreis: 20 kr. Conv. Münze.
Dieses nach Wissenschaften geordnete Verzeichniß begreift mein ganzes bedeutendes Lager italienischer Literatur bis zum Anfange des Jahres 1835 in sich. Ueber die neuesten und interessantesten Erscheinungen Italiens, welche ich fortwährend kommen lasse, werden künftig alle drei Monate gedruckte Verzeichnisse ausgegeben. Bestellungen auf Werke, die augenblicklich nicht vorrätig wären, seien mich meine ausgebreiteten Verbindungen durch ganz Italien in den Stand aufs schnellste und billigste zu effectuiren. An diejenigen meiner Herren Collegen, welche mich bisher schon mit Aufträgen für ital. Sortiment beehrten, ist dieser Katalog bereits gratis versandt. Wer sonst noch dafür wirken kann, ist gebeten, ihn zu verlangen.

[1114.] Billiges Anerbieten für Sortiments-
händler und Inhaber von Leihbibliotheken.
Nachstehende schönwissenschaftliche Werke, 130 Bände ent-
haltend, wovon der Ladenpreis 150 f. beträgt, erlaße ich während dieser Leipziger Jubilate-Messe, zusammen genommen gegen baar, für sechzig Thaler.
Aachen, J. M. 1836.

J. A. Mayer.

E. L. Bulwers Werke.

Pelham. 2. Auflage, mit dem Bildniß des Verfaßers. 3 Bde. 3 f.
Devereur. 3 Bde. 2. Auflage. 3 f.
Clifford. 3 Bde. 4½ f.
Falkland. 1½ f.
Eugen Aram. 2. Auflage. 3 Bde. 3 f.
England und die Engländer. 3 Bde. 3 f.
Die Pilgrimme am Rhein. 2 Bde. 2 f.
O'Neill der Rebell und Arasmanes. 1 f.
Die letzten Tage von Pompeji. 3 Bde. 3 f.
Der Gelehrte. 2 Bde. 2 f.
Mienzi der letzte Tribun. 8. 3 Bde. 3 f.
Bulwer, H. L., Frankreich, politisch, soc. ic. 4 Bde. 3 f.
Kleine Erzählungen von Bulwer Blessington. 1 f.
Godolphin. 3 Bde. 3½ f.
Herbert Milton. 3 Bde. 5 f.
Arthur Beverley. 2 Bde. 3 f.
Trelawneys Abenteuer. 3 Bde. 4½ f.

- Bilderbed, der Grünrock. 2 Bde. 3,-.
 — — — Jonathan. 2 Bde. 2½,-.
 — — — Seyn und Schein. 4 Bde. 4½,-.
 — — — das Höckermannchen. 2 Bde. 3,-.
 — — — das Spezialgericht. 2 Bde. 3,-.
 — — — letzte Novellen. 1½,-.
 Edgewort, Helene. 3 Bde. 4,-.
 Hall, der Bucanier. 3 Bde. 3,-.
 — — — der Gedächtnis. 3 Bde. 4,-.
 Lazar, die Bekehrer. 1,-.
 — — — Memoiren eines Schornsteinfegers. 3 Bde. 3,-.
 — — — Chevalier Reynaud. 2 Bde. 2,-.
 — — — Die Reisekur. 3 Bde. 4,-.
 Lennep, van, der Pflegesohn. 3 Bde. 3,-.
 Marryat, Peter Simpel. 3 Bde. 4,-.
 — — — Jacob Ehrlich. 3 Bde. 4,-.
 — — — Newton Forster. 3 Bde. 4,-.
 — — — Erzählungen eines Pascha. 3 Bde. 3,-.
 — — — Der See-Officier. 3 Bde. 4,-.
 — — — Zaphet, der den Vater sucht. 3 Bde. 4,-.
 — — — der Pirat und die drei Ritter. Seebilder.
 2 Bde. 2,-.
 Memoiren von Robespierre. 2 Bde. 2½,-.
 Montigny, Skizzen. 1,-.
 Morgan, Frankreich. 3 Bde. 3,-.
 — — — dramatische Scenen. 2 Bde. 2,-.
 — — — die Prinzessin. 3 Bde. 3,-.
 Rodier, E., Erinnerungen. 2 Bde. 2,-.
 Die Nonne-Fähnrich. 1½,-.
 Tante Pontypool. 3 Bde. 4,-.
 Trollope, Belgien u. West-Deutschland. 2 Bde. 2½,-.
 — — Tremordyn Cliff. 3 Bde. 4,-.
 — — Paris und die Pariser. 3 Bde. 3,-.
 Lope de Vega's romant. Dichtungen. 9 Bde. herab-
 gesetzter Preis 6,-.

[1115.] Preisherabsetzung.

Von

Schlemm, Dr. F., arteriarum capitis superficialium
icon nova. Accedunt tabulae II: folio max.
wollen wir eine Anzahl Exemplare statt mit 2½,- mit 1½,-.
und zwar à cond. mit 25%, fest mit 33½% debittieren.

Die Vortrefflichkeit der Zeichnung und des Stichs ist aner-
kannt, und wir machen besonders diejenigen unserer Herren Col-
legen auf dieses Werk von Neuem aufmerksam, die mit dem Aus-
lande in Verbindung stehen.

Berlin, im April 1836.

Veit u. Comp.

[1116.] So eben ist mein 38. Verzeichniß von Büchern, die
zu sehr herabgesetzten Preisen verkauft werden, erschienen, das-
selbe ist durch Hrn. Wolfmar in Leipzig zu beziehen.

Zürich, im April 1836.

J. J. Siegfried.

Gesuche von Büchern, Musikalien u. s. w.

[1117.] K. F. Köhler in Leipzig sucht:
 1 Rößler, Bibliothek der Kirchenväter. 1. 2. Bd. apart.
 3 ausgewählte Extracte aus den gesalbten Briefen des Man-
 nes Gottes. Joh. Wilh. Ueberfeld 1740.

- [1118.] Zu kaufen sucht
die F. F. Nutenreith'sche Buchhandlung in Stuttgart anti-
quarisch, bittet jedoch um vorherige Preisangabe:
 Ennenosser, der Magnetismus nach der allseitigen Bezie-
hung seines Wesens, seiner Erscheinungen &c. Leipzig,
Brockhaus 1819. (Fehlt beim Verleger.)
 Gullmann, Geschichte d. Stadt Augsburg. 4. 5. 6. Bd. apart.
 Feuerabend, des ehemal. Reichsstiftes Ottobeuren sämmt-
liche Jahrbücher. 3. 4. Bd. apart.
 Braun, notitia de codd. inscrpt. bibl. ad S. Udalricum.
 Tomus V us. apart.
 Hanthaler, recensu diplom. genealogicus archivii Cam-
piliensis. Tom. I et II.
 Wiener Jahrbücher der Literatur, die Jahrgänge 1825.
 1826. 1827. 1828. 1829. 1832. 1833. 1834. 1835.
 Jenauer Literatur-Zeitung 1808. 1809. 1811. 1812.
 1813.
 Die Gesetzesammlung für die Preußischen Staaten von 1806
bis 1836, jedoch nur vollständig.

[1119.] K. Rue in Altona sucht:

1 Jonas der schwarze Räuber, Kapuziner u. Mordbremmer.

[1120.] C. Flemming in Glogau sucht, bittet aber um vor-
herige Preisangabe:
 2 Block, Mittheilungen. 1. Theil. (Fehlt bei W. G. Korn.)

[1121.] A. Marcus in Bonn sucht und bittet um Anzeige:
 1 Büchner, Beschreibung der Artillerie. Nürnberg 1682.
 Folio.
 1 v. Bünau, gründlicher Unterricht zur Artillerie und Feuer-
werkerei. Halle 1779.
 1 Kremer, genealogische Geschichte des alten Ardennischen
Geschlechts. Frankfurt 1786.
 1 Welleri grammatica graeca.

[1122.] Carl Hoffmann in Stuttgart sucht zum Laden-
preise:
 1 Rinaldo Rinaldini. 1. Bd. apart. Ausgabe von 1802
mit lat. Lettern. Gräff in L.

[1123.] Hößel in Boizenburg sucht und bittet um vorherige
Preisanzeige:
 1 Bschokke's ausgewählte Dichtungen u. Novellen. 2. Aufl.
9. und 10. Bd., wenn auch gebraucht, doch gut erhalten.

[1124.] Die Krüll'sche Univ.-Buchhandl. in Landshut sucht:
 Feuer, die, des weißen Sonntags, für Erstcommunicirende.
 8. Freiburg, Herder. 1819. 2,-. (Fehlt.)

[1125.] Die Krüll'sche Universitätsbuchhandlung in Landshut sucht alt oder neu zum Laden- oder Antiquarpreise:
 Trinkhusen dissertatio de coecis sapientia et eruditione
claris. Gera. 1672. 4.

1 Fike, dissertatio de coecis eruditis. Lipsiae. 1715. 4.
 1 Elémens de la grammaire française, par M. Lhomond.
 Imprimé p. les aveugles et à leur usage. Paris 1806.
 Fol. Mit fühlbarer Schrift gedruckt.
 1 Rühnau, J. C. W., die blinden Tonkünstler. Berlin
 1810. 8.

[1126.] E. G. Steinader in Leipzig sucht:
1 Leipziger Lesefrüchte. Jahrgang 1832. (Fehlt beim Verleger.)

[1127.] S. G. Engelhardt in Freiberg sucht:
1 Quirksfeld, evangel. Herzesschätz. Leipzig, Sommer.
1 Gerhard, logarithm. Tafeln f. Kaufleute. Berlin, Sander.

[1128.] J. A. Mayer in Aachen sucht und bittet um Angabe des Preises:
1 Luden's Handbuch der Staatsweisheit. gr. 8. 1811. Strommann.
1 Martens, cours diplomatique. 3 Volumes. gr. 8. 1801. Mylius.
1 Günther's europ. Völkerrecht in Friedenszeiten. gr. 8. 2 Bde. 1793. Hennings in Neisse.
1 Adelung's älteste Geschichte der Deutschen. gr. 8. 1806. Göschken.
1 Boer, Versuch einer Darstellung des kindl. Organismus. gr. 8. 1818. Heubner.
1 Goerres, Nikolaus von der Flüe. Pustet in Regensb.
1 Franck, de curandis hominum morbis. Liber VII. gr. 8. Wien, A. Doll.
(Fehlen sämmtlich bei den Verlegern.)

Übersetzungs-Anzeigen.

[1129.] Ende Mai erscheint bei uns, gleichzeitig mit dem Originale in Paris, eine nach den Aushängebogen von einem bekannten Gelehrten besorgte Uebersetzung des Werkes:

Essai sur la littérature anglaise, et considérations sur les hommes, les temps et les révolutions. Par Mr. de Chateaubriand. 2 vols. gr. in-8. broché.

J. B. Metzler'sche Buchhdlg.
in Stuttgart.

[1130.] Winnen Kurzem erscheint eine Uebersetzung von folgendem Werke:

Sketches of Germany et the Germans including a tour in parts of Poland, Hungary et Schwitzerland.

Lit. Museum in Leipzig.

Auctions-Anzeige.

[1131.] Am 16. Mai d. J. beginnt die Auction von circa 4800 Werken aus verschiedenen wissenschaftlichen Fächern, vorzüglich der Naturgeschichte, Physik, Chemie, Medicin, Dekonomie, Technologie, Mathematik, Astronomie und Architektonik, Jurisprudenz (worunter viele gute Ausgaben des Corpus juris), Theologie und Philologie. Liebhaber der alchymistischen, Bau- und andern Schriften über geheime Wissenschaften können auch eine hübsche Auswahl treffen. — Kataloge sind bereits an die meisten Handlungen versandt und auch noch von Herrn Eduard Kummer in Leipzig oder von mir direct zu beziehen.

Wilhelm Birett in Augsburg.

[1132.] Berlin, den 15. April 1836.

P. P.

Hierdurch beeheben wir uns, Ihnen ergebenst anzugeben, dass die im Jahre 1828 unter der Firma

J. A. List

von uns gegründete Buchhandlung von heut an unter der Firma
List & Klemann

fortgeführt werden wird, ohne daß dadurch auf irgend eine Weise eine Veränderung im Geschäftsgange eintritt.

Ihrem collegialischen Wohlwollen uns empfehlend, zeichnen wir

mit Hochachtung und Ergebenheit
J. A. List. Carl J. Klemann.

[1133.] Für diejenigen Handlungen, denen mein Circulair etwa nicht zugekommen sein sollte, lasse ich dasselbe hier abdrucken und beehe mich denselben anzugeben, dass ich eine Buchhandlung auf hiesigem Platze unter der Firma:

F. F. Autenrieth'sche Buchhandlung

eröffnet habe.

In einer Reihe von 12 Jahren, seit der mein bisheriges Antiquars-Geschäft besteht, glaube ich genügenden Beweis von Rechtlichkeit und Solidität gegeben zu haben, und hierauf mich stützend, gebe ich mich der Hoffnung hin, dass Sie keinen Anstand nehmen werden, mir einen Conto in Ihren Büchern zu eröffnen, meine Firma auf Ihre Auslieferungsliste zu setzen und mir Ihre Nova gleichzeitig mit andern hiesigen Handlungen zukommen zu lassen, um so mehr, als ich auf meine deshalb an die verehrlichen

J. G. Cotta'sche und J. B. Metzler'sche } Buchhandlungen

gerichtete Bitte zu bemerken ermächtigt bin, dass dieselben kein Bedenken trugen, mir Rechnung zu eröffnen.

Meine Commissionen besorgten bis jetzt und werden ferner zu besorgen die Güte haben

Herr F. A. Brockhaus in Leipzig

,, J. P. Streng in Frankfurt

,, Riegel & Wiessner in Nürnberg.

Ihren Anzeigen in hiesigen Blättern erteiche ich Sie meine Firma beizusetzen. Besondere — mir vorher zur Revision gesandte — Beilagen zum gelesenen derselben, dem Schwäbischen Merkur (Auflage 6500), mit der Ueberschrift „Beilage zum Schwäbischen Merkur“ und mit meiner Firma versehen, werde ich mit Vergnügen auf meine Kosten beilegen lassen, und ich bin überzeugt, dass Ihnen nur Vortheile daraus erwachsen können, wenn Sie diesem Blatte Ihre Aufmerksamkeit schenken wollen.

Mit der Bitte, von meiner Unterschrift gültige Einsicht zu nehmen, habe ich die Ehre, mich Ihrem freundschaftlichen Wohlwollen bestens zu empfehlen und mit aller Hochachtung und Ergebenheit zu zeichnen

Stuttgart, J.M. 1836.

F. F. Autenrieth.

Wird zeichnen: F. F. Autenrieth'sche Buchh.

[1134.] Um Collisionen zu vermeiden.

Des Dr. James Clark's tuberculöse Lungen-Schwind-sucht wird bei uns nicht erscheinen, da wir so eben ersehen, dass solche bereits anderwärts erscheinen soll.

Hannover.

Helwing'sche Hofbuchhandlg.

[1135.] Zur gefälligen Beachtung!

Durch einen mir selbst unbegreiflichen Zufall ist mir eine Versendungsliste, worauf die unterm 1. Januar d. J. von mir gemachte Versendung der neuen Auflage von

Becker's Grammatik. 1. Abthlg.

bemerkt war, abhanden gekommen. Es war eine neue Brockhaus'sche Folioliste mit einem Schreibpapierumschlage. Ich muß vermuthen, daß sich dieselbe bei Verpackung meiner Remittenden in irgend ein Paquet verschoben hat und mit verpackt worden ist. Sollte sie sich bei irgend einer an einen geehrten Herrn Collegen gemachten Sendung vorfinden, so bitte ich inständigst, mich recht bald wieder in Besitz dieses für jeden Andern unnützen, für mich sehr nöthigen Gegenstandes zu setzen.

Frankfurt a. M., 15. April 1836.

Job. Christ. Hermann'sche Buchhdlg.

[1136.] Bitte an Verlagshandlungen.

Unterzeichneter ersucht die Verleger von neuen oder alten Werken, das Spioniren, geheime Polizei &c. u. betreffend, ihm von jedem ein Gr. à cond. einzusenden.

München.

G. Jaquet.

[1137.] S. & J. Luchtmans in Leyden neuster Verlag ist immer bei mir vorrätig; auch lasse ich deren ältere Artikel in meinem Lager nicht fehlen. Außerdem besorge ich alle in Holland erschienene Artikel, die noch im Handel sind oder im antiquar. Geschäft vorkommen.

Leipzig.

J. A. G. Weigel.

[1138.] Anzeige für Verleger

von

Katholisch — theologischen Werken.

Ich befasse mich vorzüglich mit dem Handel kathol.-theolog. Werke und halte hiervon auch ein bedeutendes Lager. Da ich aber in letzterer Zeit leider die Erfahrung machen mußte, daß Verleger besonders von größeren Werken dieselben im Preise sehr herabsetzen, und ich dadurch bei meinem Lager sehr in Nachtheil kam, so kann ich mir selbes in Zukunft nur in Tausch gegen meinen Verlag, oder mit 60 pCt. auf feste Rechnung gegen sogleich baare Bezahlung ergänzen. Wer hierauf einzugehen geneigt ist, beliebe mir seinen Verlags-Katalog durch Hrn. Liebeskind in Leipzig oder durch Hrn. Nicol. Doll in Augsburg einzusenden.

Nova von kathol.-theolog. Werken sind mir stets willkommen. Für diejenigen Handlungen, mit welchen ich nicht in Verbindung stehe, dient zur Nachricht, daß Hr. Liebeskind in Leipzig meinen Verlag für seine eigene Rechnung debitirt.

Wien, Januar 1836.

Carl Doll
(vormals Aloys Doll).

[1139.] Nicht zu übersehen!

Ein Geschäftsmann, welcher nach der Jubilate-Messe im Interesse einiger literarischen Unternehmungen eine Reise durch Deutschland antritt, wünscht noch einige Commissionen von soliden Buchhandlungen zu übernehmen, doch nur in ausgezeichneten Werken für Kaufleute, Fabrikanten, Chemiker, Juristen, Mediciner &c., sowie in vorzüglichen Kunstwerken des Grabstichs und der Lithographie. Näheres auf gefällige Anfragen bei G. F. W. Lorenz in Leipzig, Fleischergasse Nr. 246.

[1140.] Da wir verhindert sind, die Messe zu besuchen, so bitten wir, den uns treffenden Saldo an

Herrn Herbig in Leipzig
bezahlen zu wollen.

Die Balz'sche Buchhandlung.

[1141.] Meine verehrten Herren Collegen sind höchst ersucht, mich mit den so häufigen und unverlangten Nova-Sendungen von Ueberschüssen aus dem Französischen, die hier wenig oder gar keinen Absatz finden, gefälligst zu verschonen, widrigensfalls ich das Porto berechnen müste.

Bern, im April 1836.

J. J. Burgdorfer,
Buchs- und Kunsthändler.

[1142.] L. Förster's artistische Anstalt in Wien sucht einen Factor.

Ich fordere von einem Factor für meine artistische Anstalt vollkommene Kenntniß des Technischen der Lithographie, einen richtigen Sinn für Kunsterzeugnisse, vollkommene Kenntniß der deutschen Orthographie und der Fremdwörter, Übung im Correcturlesen, eine hübsche Handschrift, große Ordnungsliebe, sowohl bei Verwahrung der Inventargegenstände als in der Führung der Geschäftsbücher, besonders aber ein gesetztes und angemessenes Benehmen, sowohl gegen die im Geschäfte arbeitenden Künstler als gegen die ihm untergeordneten Arbeiter. Er wird sich nicht mit dem Verkaufe und der direkten Uebernahme der Bestellungen zu beschäftigen haben, sondern lediglich in der von der Handlung abgesonderten Anstalt, wo er die Production zu leiten hat, u. z. im Sommer täglich von 17 Uhr früh, im Winter von Tages Anbruch bis 18 Uhr Abends, die Zeit zum Mittagessen von 1½ Stunde und Sonntags Nachmittag sowie Feiertage ausgenommen. Dafür biete ich eine Besoldung von jährlich sechshundert Gulden Conv-Münze und freie Wohnung, bestehend in einem geräumigen heizbaren Zimmer in meinem Hause.

Concurrenten belieben sich in frankirten Briefen an mich zu wenden und mit den verlangten Eigenschaften auszuweisen. Ich glaube, daß sich ein Buchhandlungs-Commis, der Kenntniß in der Steindruckerei besitzt und schon in geschrägtem Alter ist, am besten eignen würde.

Außerhalb der österreich. Provinzen wohnende Concurrenten werden gebeten, ihre Briefe an mich der Anstalt für Kunst und Literatur in Leipzig unter meiner Adresse franco abgeben zu lassen.

Wien, im April 1836.

Ludwig Förster.

[1143.] Gesuch.

Ein Mann reifern Alters mit allen Zweigen des Buchhandels vertraut, welcher die besten Zeugnisse seiner Solidität beibringen kann, wünscht in einer Sortiments- und Verlagsbuchhandlung, oder Verlagsbuchhandlung allein Anstellung zu finden. Derselbe kann gleich eintreten. Ferdinand Boselli in Frankfurt a/M. ertheilt gern nähere Auskunft.

[1144.] In eine lebhafte Sortiments- und Verlags-Buchhandlung wird ein junger Mensch, mit den nöthigen SchulvorKenntnissen versehen, und aus gutem Hause, als Lehrling unter sehr vortheilhaften Bedingungen aufzunehmen gesucht. Nähere Auskunft bei

J. C. Dresch,
Buchs-, Kunst- und Musikalienhändler
in Bamberg.

[1145.] Lehrlings-Gesuch.

Ein junger Mann von guter Erziehung und bemittelten Eltern kann in mein Geschäft als Lehrling eintreten und kann die Stelle gleich besetzt werden.

Sorau, den 8. April 1836.

Friedr. Aug. Julien, Buchhändler.

[1146.] Auf dem Neuen Neumarkte ist eine freundliche Parterre-Stube zu vermieten, die sich sehr gut für einen fremden Buchhändler eignet. Das Nähere durch J. Knöfel.

Neuigkeiten, vom 10—16. April in Leipzig angekommen und mitgetheilt von der J. C. Hinrichsschen Buchhandlung:
 Archiv, vaterländisches, des historischen Vereins für Niedersachsen. Von v. Spilder u. Broennenberg. 1835. 8. Herold u. Wahlstab n. 1. f. 12*fl.*
 v. Balzac's erzählende Schriften, von Seybold. 6. u. 7. Lief. Vater Go- riot. Der Dorfsarzt. 8. Stuttgart, Rieger & Comp. 15*fl.*
 Barth, Samml. jurist. Dissertationen. I. gr. 8. v. Jenisch u. St. B. 2*fl.*
 Baumgarten, Aufgaben zu Denksübungen. 3. Ausg. 8. Barth in 2. 1*fl.*
 — die vorzüglichsten Regeln der Orthographie und Materialien zum Dictiren. 4. Ausg. 8. Ebend. 10*fl.*
 Bausz, die Orthographie. 2. Ausg. gr. 8. v. Jenisch u. St. B. geh. 1*fl.* 12*fl.*
 Becker, Leitfaden für den ersten Unterricht in der deutschen Sprache. 2. Ausg. gr. 8. Frankfurt, Hermann'sche Buchh. 8*fl.*
 Bibliothek der vorzügl. Belletristiker des Auslandes, von Demmler. 5. Lief. Abenteuer e. jüngern Sohnes. 3. Thl. 16. Imle u. Kraus 12*fl.*
 — des Frohsinns. III. 1.: Anekdoten scherhaftesten Inhalts. 1. Bdchen. 16. Stuttgart, Köhler. geh. 6*fl.*
 Briefe eines Verstorbenen. 3. Aufl. 1. u. 2. Thl. 8. Hallberger 3*fl.* 18*fl.*
 Buchner, Repertorium für die Pharmacie. Bd. V. gr. 12. Schrag 1*fl.*
 Callisen, med. Schriftsteller-Lexicon. 23. Bd. 8. Hermann u. L. n. 2*fl.*
 Canova's Werke. 6. u. 7. Lief. Lex. 8. Rieger & Comp. 20*fl.*
 Cervantes, die vorgeblliche Tante. 8. Hallberger. geh. 6*fl.*
 Conversations-Saal und Geister-Revue. Ein Panorama interessanter Personen, Gedanken u. Zeitmaterien. 1. 2*fl.* 2. - 8. Schweizerbart 7*fl.*
 Creelle, Erleichterungs-Tafeln für Jeden, der zu rechnen hat. gr. 4. Berlin. Reimer 10*fl.* 12*fl.*
 Delafaye-Brehier, die jungen Mädchen, oder die Welt und die Einsam- feit. 2Bde. 8. Ulm, Mühlung. cart. 1*fl.* 8*fl.*
 Delavigne, Louis XI. 2. édit. 16. Heymann 6*fl.* Mit Wörterbuch 9*fl.*
 Denkschrift über die Freiheit des Erinnerungs-Festes der ehemal. frei- will. Krieger von 1813, 1814 u. 1815. 8. Förstemann. geh. n. 4*fl.*
 Dolz, Katechet. Anleit. zu Denksübungen. 1. Bdch. 6. Aufl. 8. Barth 10*fl.*
 Dumas, Alex., sämtliche Werke. 2. Bd.: Reiseindrücke. Deutsch von J. F. S. — Die Schweiz. 16. Leipzig, Engelmann. geh. 9*fl.*
 du Menil, Reagentien u. Berlegungslehre. 1. Hft. gr. 8. Meyer in 8. n. 1*fl.*
 Dupuytren's Lehrbuch der Verwundungen. 4. Heft.: Die Verletzun- gen durch Kriegswaffen. 4. Heft. gr. 8. Veit & Comp. 18*fl.*
 d'Ennery, l'honneur de ma fille. Drame. 16. Berlin, Heymann. Mit Wörterbuch 9*fl.*
 Erinnerungen aus der Geschichte d. Stadt Schaffhausen (von Schalch). 2 Bdchen. 8. Schaffhausen, Hurter'sche Buchh. n. 1*fl.*
 Feer, Refurs.-Schrift f. Hrn. Dekan Groth u. U. gr. 8. Ebd. geh. n. 12*fl.*
 Ferdinand. Geschichte für reisere Mädchen. gr. 12. Bimmer 9*fl.*
 Förster, die Kunstmärtner und ihre Angelegenheiten in artistischer Hin- sicht. 8. Leipzig, Glädel. geh. 3*fl.*
 Geächtete, der, historischer Roman. 3 Thle. gr. 12. Vieweg u. Sohn 3*fl.*
 Gebel, üb. die Verschuldung d. schles. Ritter-Güter ic. 8. Heymann 1*fl.*
 Gerlach, Brandhilfe für Prediger u. Schul Lehrer. gr. 8. Eupel 2*fl.*
 Gesetzesvorschlag ic. an den Tit. Grossen Rath über die Beerdigung d. kathol. Geistlichen d. Kantons Aargau. gr. 12. (Hurter'sche B.) n. 7*fl.*
 Gfrörer, Geschichte Gustav Adolphs. 5. u. 6. Lief. gr. 8. Rieger & C. 10*fl.*
 Glaube, der, das Gebet, das Gesetz der Christen (von C. G. Hurter). 8. Schaffhausen, Hurter'sche Buchh. 4*fl.*
 Goetz, Disput. de verborum conjugatorum gravis, graviter et gravi- tatis vi etc. 8maj. Lipsiae, Reclam 9*fl.*
 Gressler, Methodik der Orthographie. 3. Ausg. 16. Eupel n. 1*fl.*
 Grunewalt, Histoirge von den Hasenmeisters un Asinus - Freters. Herausgeg. von Carolus Nordhausen. 8. Ebend. geh. 12*fl.*
 Guðrun. Ein episches Gedicht. gr. 12. Leipzig, Engelmann. geh. 9*fl.*
 Haag, Cours complet de langue française. I. Partie: Grammaire française. gr. in 8. Leipzig, Barth 1*fl.* 6*fl.*
 Handbuch zu dem Atlas v. Preußen in 27 Karten. 3. Bd.: Vollständiges geograph.-statist.-topogr. Wörterbuch. 3. Bd. gr. 8. Müller in 8. 2*fl.*
 Heine, Geschichte Preußens. 3. Ausg. 8. Königsberg, Unzer 1*fl.* 8*fl.*
 Heinel, Grundris der Geschichte Brandenburgs. 8. Ebend. 3*fl.*

Druck von B. G. Teubner.

Hirsch, Universal-Register der homöopathischen Journalistik. Herausgeg. von K. H. Lindau. gr. 12. Leipzig, Schumann geh. 1*fl.*
 Hugo von Moltz u. Kunigunde v. Weissenau. Rittergesch. 8. Eupel 1*fl.*
 Hugo's, W. klass. Werke, von Seybold. 7. u. 8. Lief.: Han der Isländer.
 Der König macht sich lustig. 8. Stuttgart, Rieger & Comp. 9*fl.*
 Josephus, d. jüd. Krieg, v. Gfrörer u. Hoffmann. 3. u. 4. 2*fl.* gr. 8. Ebd. 1*fl.*
 Juch, chem.-analyt. Untersuch. 2. Ausg. gr. 8. v. Jenisch u. St. B. 18*fl.*
 Karsch, der faule Knecht. Berechnungen. gr. 8. Deiters. geh. n. 12*fl.*
 Karte v. Deutschland von Stieler, v. Stülpnagel u. Bär. III. 2. gr. Fol.
 Gotha, J. Perthes. Die ganze Karte in 25 Blättern n. 9*fl.* 8*fl.*
 Raup, das Thierreich. 11. Heft. Bögel. gr. 8. Darmstadt, Diehl 9*fl.*
 Klaiber, die neutestamentliche Lehre von der Sünde und Erlösung. gr. 8. Stuttgart, Beck u. Fränkel 2*fl.* 16*fl.*
 Klemm u. Hilscher, Chronik v. Dresden. 33. Hft. gr. 8. (Grimmer) n. 4*fl.*
 Krause, über Gemeinheitstheilung. III. 3.: Landwirthschaftliche Taxa- tionslehre. 3. Abthl. — Ueber den Reinertag der Wiesennutzung ic. 8. Erfurt, Hennings u. Hopf 1*fl.* 12*fl.*
 Krebs, J. P., Griech. Lesebuch. Nebst einer Grammatik des Attischen Dialekts v. J. R. C. Krebs. 6. Ausg. Ver. - 8. Hermann'sche B. 1*fl.* 3*fl.*
 Kreuzer, populäre Thierheilkunde. 1. Bd. gr. 8. v. Jenisch u. St. B. 2*fl.*
 Lewald, Europa. Chronik der gebildeten Welt. 1836. 2. Bd. Ver. - 8. Stuttgart, Scheible 2*fl.* 17*fl.*
 Siebe, Predigt-Texte. 1. u. 2. Heft. 8. Oschatz. (Leipzig, Kollmann) n. 4*fl.*
 Luther's Kirchen-Postille. I. Winterpostille. 6. u. 7. 2*fl.* 4. Rieger & C. 9*fl.*
 Magazin, neues & ausführliches, v. Haupt. 14. Neuer Folge 1. Bd. 4 Hefte.
 Mit Abbild. gr. 8. Görlitz, Heyn'sche Buchh. n. 2*fl.* 16*fl.*
 Menzel, die deutsche Literatur. 10. u. 11. Lief. 8. Hallberger 1*fl.*
 Merleker, die historischen Schul-Disciplinen. 2. Thl. 8. Unzer 3*fl.* — 5*fl.*
 Beide Thle. 5*fl.*
 Mickiewicz, Herr Thaddäus, oder der letzte Sajas in Lithuania. Eine Schlachtgeschichte, von Spazier. 2Bde. 8. Leipzig, Weber 3*fl.*
 Nagler, Künstler-Lexicon. III. 4. gr. 8. München, Fleischmann 9*fl.*
 Neumann, Versuch einer Geschichte d. armenischen Literatur, nach d. Werken d. Mechitaristen frei bearbeitet. gr. 8. Barth 1*fl.* 15*fl.*
 Niebuhr, Römische Geschichte. 2. Thl. 3. Aufl. gr. 8. Berlin, Reimer 3*fl.*
 Pfaff, die Gesamt-Naturlehre. gr. 8. Scheible. geb. 1*fl.* 12*fl.*
 Phoebus, d. Arzneiverordnungslehre. II. 1. 8. Hirschwald. I. u. II. 5*fl.*
 Piderit, die kohlensauren Gasquellen zu Meinberg. gr. 12. Lemgo, Meyer'sche Hofbuchh. n. 16*fl.*
 Ravensberg, Otto vom, der böhmische Krieg. Tragödie. — Des 30jähr. Krieges 1. Thl. gr. 8. Berlin, Reimer. geh. 20*fl.*
 Schleifer, Samml. v. 148 bibl. Sprüch. u. a. Verschen. 8. (Eupel) n. 1*fl.*
 Schmalz, das Jubiläum der Buchdruckerkunst im Jahre 1840! Nebst geschichtl. Nachrichten üb. d. Jubelfeieren in den Jahren 1540, 1640 und 1740. gr. 8. Quedlinburg, Basse. geh. 8*fl.*
 Schneller's, Jul., hinterlassene Werke, von Münch. 4Bde. gr. 8. Stuttgart, Scheible. geb. 4*fl.* 12*fl.*
 Schubring, Leitfaden beim Unterricht in der deutschen Sprache. 8. Dessau, Hofbuchdr. n. 4*fl.*
 Spiegel für Braut- und Cheleute. 8. Sondershausen, Eupel n. 16*fl.*
 Théâtre franç. moderne. I. 3. 2. éd. Heymann 6*fl.* 16. Mit Wörterb. 9*fl.*
 Tieck, der junge Tischlermeister. Novelle. 2 Thle. 8. Berlin, Reimer 3*fl.*
 Übungen in d. Sprache u. in schriftl. Aussagen. 2. Aufl. 12. Eupel n. 2*fl.*
 Universal-Pericon der Medizin u. Chirurgie. III. 2. gr. 8. Franke n. 8*fl.*
 Universal-Rathgeber, ökonomischer u. populär-medizin. 3. Aufl. Nebst Anhang: Das kalte Wasser als Bad u. Getränk. gr. 8. Scheible 1*fl.* 4*fl.*
 Verhandlungen der 1. Kammer der Landstände in Hessen 1836. 5. Heft. gr. 8. Darmstadt, Diehl n. 12*fl.*
 Vogel, chronolog. Raupenkalender. 2. Heft. gr. 8. Berlin, Bade n. 16*fl.*
 Weber's, C. J., sämmtl. Werke. 43—46. Lief. gr. 8. Hallberger n. 1*fl.*
 — G. A., der Milzbrand. gr. 8. Leipzig, Reclam. geh. 16*fl.*
 Wurm's, Christian, Gedichte. gr. 16. Nürnberg, Schrag, Berlin. 16*fl.*
 Wuhle, Bemerkungen über die Besitznahme Preußens, welche von den Wasserwegen ausgegangen ist ic. gr. 8. Berlin, Reimer 14*fl.*
 Zimmermann, die Befreiungskämpfe der Deutschen gegen Napoleon. 4. u. 5. Lief. gr. 8. Stuttgart, Rieger & Comp. geh. 12*fl.*

Commissionnaire: Adolf Frohberger.